

LEBENSLANGES LERNEN

2017

WEITERBILDUNG BTU-INTERN



BTU-INTERNE WEITERBILDUNG 2017 FÜR DIE MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN

IHRE ANSPRECHPARTNERIN IM WEITERBILDUNGSZENTRUM



Dipl.-Betriebswirtin (FH) Uta Galow
Kordinatorin der BTU internen Weiterbildung

T +49 (0)355 69 3615

F +49 (0)355 69 3190

E uta.galow@b-tu.de

www.b-tu.de/weiterbildung

BTU Cottbus - Senftenberg

Weiterbildungszentrum

Erich-Weinert-Straße 1, 03046 Cottbus

Lehrgebäude 10, Raum 132/133/134

IMPRESSUM

Herausgeber:

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Redaktion: Weiterbildungszentrum

Satz: Weiterbildungszentrum

Druck: Techniker Krankenkasse

Redaktionsschluss: März 2017

VORWORT

Liebe Angehörige unserer Hochschule,

»Es ist des Lernens kein Ende.« (Robert Schuhmann)

Dieses Credo leben wir alle in unserem beruflichen Alltag und sind daher bestrebt unser Wissen und unsere Fähigkeiten zu vertiefen und stetig zu erweitern. Das Weiterbildungszentrum unterstützt Sie dabei in all ihren Aktivitäten und garantiert somit, durch gezielte Kompetenzentwicklung und der Fokussierung auf technische und organisatorische Entwicklungen, dass Ihr Lernen kein Ende hat. Das Fundament bildet dabei der Bildungsauftrag unserer Universität, welcher nicht ausschließlich auf eine hochqualitative Ausbildung unserer Studierenden abzielt, sondern ebenfalls mit großer Sorgfalt und mit Engagement zur Unterstützung der Fortbildungsaktivitäten ihrer eigenen Beschäftigten beiträgt. Mit dem Programm »Weiterbildung BTU intern 2017« öffnet sie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BTU die Türen zur Weiterentwicklung ihrer persönlichen Kompetenzen und ggf. zu alternativen Karriereentwicklungsmöglichkeiten.

Das Weiterbildungszentrum der BTU besteht seit nunmehr 25 Jahren und hat sich in diesen vielen, durchaus aufregenden Jahren zu einem kompetenten Partner in Sachen Personalentwicklung etabliert und so sein Portfolio an den Bedarfen der Hochschulangehörigen ausgerichtet. Daraus entstanden sind u.a. Angebote zu:

- Fremdsprachen
- Kompetenzentwicklung
- Gesundheitsförderung
- eLearning-Strategien
- Hochschuldidaktik für Lehrende

Ganz im Sinne der Internationalisierungsstrategie unserer Universität haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun auch die Möglichkeit, das »Zertifikat für Internationale Kompetenz« zu erwerben. Ein Zertifikat, das den Erwerb von interkulturellen Schlüsselkompetenzen und das Engagement zur weiteren Internationalisierung der BTU anerkennt.

Diese Broschüre ist eine Einladung an Sie – lassen Sie sich inspirieren und motivieren!

»Wir l(i)eben Weiterbildung«

Mit freundlichen Grüßen



chnologietransfer und Struktur

Cottbus, im März 2017



INHALT

MÄRZ

11. SEK-T »Sekretärinnen-Treffen«	9
Mehr Leichtigkeit beim selbstbewussten Auftritt	9
Academic Writing (for Research and Professional Purposes).....	10

APRIL

Konzepte für das Schreiben eines erfolgreichen (DFG-)Antrages	11
Business Basics – Englisch Aufbaukurs (Level A1/A2)	12
Lernen und Lehren mit Videos – der Einsatz von Lernvideos	13
Englisch Intensivkurs für Sekretariate und Assistenzbereiche	13
Grundlagen der Musik	14
Searching Electronic Sources	14
Ernährung – Wie lebe ich gesund?	15

MAI

»Ich will nach Hause!« - Kommunikation mit dementiell erkrankten Menschen.....	15
Verhandlungen geschickt führen – So erreichen Sie Ihr Ziel.....	16
Reference Management with Citavi.....	17
ERASMUS+ Programm für alle Mitarbeiter/innen?!	17
Crashkurs Projektmanagement.....	18
Körperliche und geistige Entspannung	19
Schreidenken für Nachwuchswissenschaftler/innen – kreativ und mit System wissenschaftlich schreiben	19
Wie erstelle ich eine fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung?	20

JUNI

Gelungene Moderation von Besprechungen	21
Effektvolles Präsentieren mit Prezi.....	22
Existenzgründung = Selbstständig = Selbst und ständig?	22
Erfolgreiche Rhetorik und Kommunikationstraining.....	23
Wie erstelle ich eine fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung?	24
German Academia in a Nutshell – Workshop for international Ph.D./doctoral Students	25
Ergonomie und Rückengesundheit	25
MS Powerpoint 2010	26
How To Publish Your Thesis	26
Die Führungskraft als Coach	27
Ziele, Zeit und Selbstmanagement. Wie Sie Ihre Zeit optimal nutzen.....	27
Ein Überblick über den Einsatz von E-Prüfungen / E-Tests an der BTU	28
Scientific Writing	29

JULI

Open Access Workshop	30
Schlagfertigkeit - Sprechdenken.....	30
Öffentlichkeitsarbeit von Fachgebieten und Zentren – Vernetzung mit der Stabsstelle	
Kommunikation & Marketing.....	31
Das Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräch (MVG).....	32
Büroorganisation und Selbstmanagement	32
Critical Reasoning	33
Studierende kompetent beraten – Beratungskompetenz	34

SEPTEMBER

Moodle & Co. – digitale Helfer für Zusammenarbeit und gemeinsame Kommunikation	34
Körperliche und geistige Entspannung	35
Logik und Argumentieren.....	36
12. SEK-T »Sekretärinnen-Treffen«	36
BTU Young Researchers' Days 2017	37
Neue Wege in der Lehre – mit multimedialen Tools	37

OKTOBER

IMPULS Seminar: Neu an der BTU? Die BTU Cottbus–Senftenberg für Einsteiger/innen	38
Kommunikation und Gesprächsführung – Überzeugungsstark argumentieren	38
Gewonnen wird im Kopf – verloren auch.....	39
Working in English - Mittelstufenkurs (Level A2/B1).....	40
Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte: Einstellungsverfahren und Besonderheiten des Beschäftigungsverhältnisses	40
Getting started with your Ph.D. - time and self-management for Ph.D. and doctoral students	41
Career Development for Ph.D. and doctoral candidates	41
Coming to terms with your PhD – time and self-management for the last stage of your doctoral thesis	42
Erfolgreiche Rhetorik und Kommunikationstraining.....	42
Wahrnehmung – Der proaktive Umgang mit mir und anderen	43
Ernährung – Wie lebe ich gesund?	44
Professionell Projektanträge konzipieren	45
Existenzgründung aus der BTU heraus – Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten	45

NOVEMBER

Presenting Skills	46
Interkulturell kompetent im Berufsalltag. Workshop zu interkulturellen Kompetenzen	47
Damit Pflege nicht zur Belastung wird. Beweggründe zur Übernahme der Pflege von Angehörigen.....	48
Academic English.....	48

Kreativität in der Lehre	49
Ergonomie und Rückengesundheit	49
Prozessorientiertes Kommunikationstraining – Transfer tag	50
Digital Research Communication for Your Career Development.....	50
Körperliche und geistige Entspannung	51
Successful cooperation in international teams	51

DEZEMBER

Onlineseminare mit Adobe Connect.....	52
---------------------------------------	----

JANUAR 2018

Meine E-Learning Angebote auf dem Prüfstand.....	53
--	----

WEITERE ANGEBOTE AUF ANFRAGE / BEI BEDARF

Wie finden wir als Team gut zusammen?	54
PDF-Dokumente erstellen mit Adobe Acrobat.....	54
PDF/A – Einführung in die digitale Langzeit-archivierung mit PDF	55
ADOBE Photoshop CS 6 – eine Einführung.....	55
ADOBE InDesign CS 6 – eine Einführung.....	55
TYPO 3 – Eine Anleitung zum Umgang	56
TYPO 3 - Aufbaukurs: Nutzung des Redaktionssystems	56

AUS DEM BEREICH DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Gesundheits-Checkup: Rechtzeitig vorbeugen	57
MediMouse: Rückenuntersuchung und ärztliche Beratung	57
Bildschirmarbeitsplatzuntersuchung – Nachhaltiger Arbeitsschutz	57

Das Weiterbildungszentrum empfiehlt: OPEN BTU	58
Rahmenbedingungen	61
Dozentenübersicht.....	62

EIN SPEZIELLES ANGEBOT AUF ANFRAGE / BEI BEDARF

Einzel-Coaching für Führungskräfte	64
--	----

SEMINARE NACH THEMENKOMPLEXEN – ÜBERSICHT 2017

KOMPETENZENTWICKLUNG

Büroorganisation und Selbstmanagement	32
Crashkurs Projektmanagement	18
Das Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräch (MVG).....	32
Die Führungskraft als Coach	27
Existenzgründung aus der BTU heraus – Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten	45
Existenzgründung = Selbstständig = Selbst und ständig?	22
Gelungene Moderation von Besprechungen	21
Gewonnen wird im Kopf – verloren auch. Nutzen Sie Ihre mentalen Stärken.....	39
Grundlagen der Musik	14
Interkulturell kompetent im Berufsalltag. Workshop zu interkulturellen Kompetenzen	47
Kommunikation und Gesprächsführung – Überzeugungsstark argumentieren	38
Mehr Leichtigkeit beim selbstbewussten Auftritt	9
Öffentlichkeitsarbeit von Fachgebieten und Zentren – Vernetzung mit der Stabsstelle Kommunikation & Marketing	31
Professionell Projektanträge konzipieren	45
Schlagfertigkeit - Sprechdenken	30
Schreibdenken für Nachwuchswissenschaftler/innen – kreativ und mit System wissenschaftlich schreiben	19
Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte: Einstellungsverfahren und Besonderheiten des Beschäftigungsverhältnisses	40
Verhandlungen geschickt führen – So erreichen Sie Ihr Ziel.....	16
Wahrnehmung – Der proaktive Umgang mit mir und anderen	43
Wie erstelle ich eine fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung?	20, 24
Ziele, Zeit und Selbstmanagement. Wie Sie Ihre Zeit optimal nutzen	27

HOCHSCHULDIDAKTIK

Academic Writing (for Research and Professional Purposes).....	10
Ein Überblick über den Einsatz von E-Prüfungen / E-Tests an der BTU	28
Erfolgreiche Rhetorik und Kommunikationstraining	23, 42
Kreativität in der Lehre	49
Lernen und Lehren mit Videos – der Einsatz von Lernvideos	13
Meine E-Learning Angebote auf dem Prüfstand.....	53
Moodle & Co. – digitale Helfer für Zusammenarbeit und gemeinsame Kommunikation	34
Neue Wege in der Lehre – mit multimedialen Tools	37
OnlineSeminare mit Adobe Connect	52
Prozessorientiertes Kommunikationstraining – Transfer tag	50
Studierende kompetent beraten – Beratungskompetenz	34

FREMDSPRACHEN

Business Basics – Englisch Aufbaukurs (Level A1/A2)	12
Englisch Intensivkurs für Sekretariate und Assistenzbereiche	13
Working in English - Mittelstufenkurs (Level A2/B1)	40

SOFTWAREANWENDUNGEN

Effektvolles Präsentieren mit Prezi	22
MS Powerpoint 2010	26

DIVERSITY

SEK-T »Sekretärinnen-Treffen«	9, 36
Damit Pflege nicht zur Belastung wird. Beweggründe zur Übernahme der Pflege von Angehörigen	48
ERASMUS+ Programm für alle Mitarbeiter/innen?!	17
»Ich will nach Hause!« - Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen	15
IMPULS Seminar: Neu an der BTU? Die BTU Cottbus–Senftenberg für Einsteiger/innen	38

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS

Academic English	48
BTU Young Researchers' Days 2017	37
Career Development for Ph.D. and doctoral candidates	41
Coming to terms with your PhD – time and self-management for the last stage of your doctoral thesis	42
Crashkurs Projektmanagement	18
Critical Reasoning	33
Digital Research Communication for Your Career Development	50
Erfolgreiche Rhetorik und Kommunikationstraining	23, 42
German Academica in a Nutshell – Workshop for international Ph.D./doctoral Students	25
Getting started with your Ph.D. - time and self-management for Ph.D. and doctoral students	41
How To Publish Your Thesis	26
Interkulturell kompetent im Berufsalltag. Workshop zu interkulturellen Kompetenzen	47
Konzepte für das Schreiben eines erfolgreichen (DFG-)Antrages	11
Logik und Argumentieren	36
Open Access Workshop	30
Presenting Skills	46
Professionell Projektanträge konzipieren	45
Reference Management with Citavi	17
Schreidenken für Nachwuchswissenschaftler/innen – kreativ und mit System wissenschaftlich schreiben	19
Scientific Writing	29
Searching Electronic Sources	14
Successful cooperation in international teams	51

OPEN BTU (ÖFFENTLICHE VORLESUNGSREIHE)

Auf den Spuren der Reformation in Cottbus.....	59
Bildung, Beruf, Gewissensfreiheit: Was von der Reformation heute noch zu spüren ist.....	59
Die Gewerkschaften – (keine) Akteure in der Regional- und Strukturpolitik?.....	58
Die Rolle von Wissenschaft und Forschung im Gesundheitsbereich – Implikationen für die Politik am Beispiel von Gesundheitstechnologien.....	58
Gesundheitswirtschaft und Bildungsökonomie – ein Widerspruch! Ein europäischer Ausblick zur Entwicklung einer akademischen, beruflichen Ausbildung.....	58
Jetzt in die Zukunft investieren – für einen handlungsfähigen Staat.....	58
Perspektiven für die Lausitz – Beiträge zur strukturellen Entwicklung der Region.....	58
Public Health – Anbindung an Hochschulen und Darstellung eines gesundheitswissenschaftlichen Forschungsprojektes.....	58
Reformation und Mobilität in Europa.....	59
Social Bots und Öffentlichkeit.....	59
Toxine, Bitterstoffe oder Tannine – Pflanzen wehren sich.....	59
Virtual Engineering – Planungsprozesse der Zukunft.....	59
Von renitenten Bischöfen, gelehrigen Pfarrern und einem bedächtigen Kurfürsten: Wie die Reformation in die Mark Brandenburg kam.....	59
Was hat eine Kaffeekanne mit Architektur zu tun? Über die Frage des Vorbildnehmens in kreativen Prozessen.....	60

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Bildschirmarbeitsplatzuntersuchung – Nachhaltiger Arbeitsschutz.....	57
Ergonomie und Rückengesundheit.....	25, 49
Ernährung – Wie lebe ich gesund?.....	15, 44
Gesundheits-Checkup: Rechtzeitig vorbeugen.....	57
Körperliche und geistige Entspannung.....	19, 35, 51
MediMouse: Rückenuntersuchung und ärztliche Beratung.....	57

NEU FÜR BESCHÄFTIGTE DER BTU

ZERTIFIKAT FÜR INTERNATIONALE KOMPETENZ

Die BTU versteht sich als international ausgerichtete Universität und möchte ihre Mitarbeiter/innen mit verschiedenen Angeboten zur Erweiterung der internationalen Kompetenz unterstützen.

Mit dem Zertifikat für Internationale Kompetenz werden der Erwerb von interkulturellen Schlüsselkompetenzen, die Teilnahme an Sprachkursen und international ausgerichteten Austauschprogrammen sowie das Engagement zur weiteren Internationalisierung der BTU mit einem Zeugnis anerkannt.

Um das Zertifikat zu erhalten, sind folgende Teilleistungen zu erfüllen:

ZWEITÄGIGER WORKSHOP ZU INTERKULTURELLEN KOMPETENZEN

Sie besuchen den zweitägigen interkulturellen Workshop. Dieser wird regelmäßig im Weiterbildungsprogramm der BTU angeboten. Genauere Informationen erhalten Sie im Weiterbildungszentrum bei Uta Galow.

TEILNAHME AN EINEM INTERNATIONALEN AUSTAUSCH

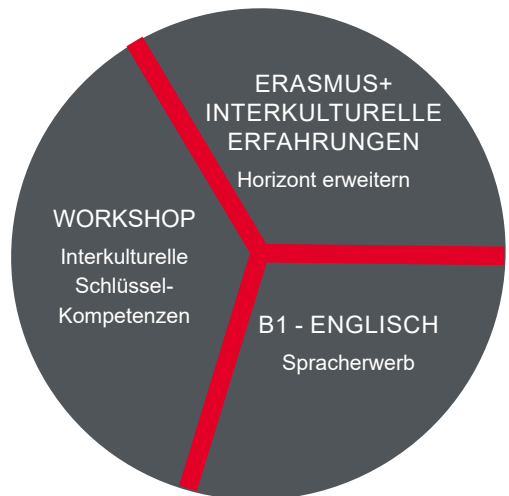
Entweder: Sie absolvieren eine mehrtägige Personalmobilität an einer ausländischen Hochschule. Gefördert wird der Aufenthalt aus Mitteln des ERASMUS+ Programms. Genauere Informationen erhalten Sie im International Relations Office bei Michael Mannel.

Oder: Sie nehmen aktiv an einer fremdsprachigen Tagung / Konferenz im Ausland mit eigener Präsentationsaufgabe teil.

FREMDSPRACHENKOMPETENZ ENGLISCH

Entweder: Sie absolvieren einen B1-Englisch-Sprachkurs der Zentralen Einrichtung Sprachen. Genauere Informationen erhalten Sie im Sprachenzentrum bei Ute Riebow.

Oder: Sie erbringen einen Englisch-Sprachnachweis auf mindestens B1-Niveau des Europäischen Referenzrahmens und reichen diesen bei der Zentralen Einrichtung Sprachen ein.



MÄRZ

7.701

11. SEK-T »SEKRETÄRINNEN-TREFFEN«

Sprecherinnen des SEK-T Forums

Wussten Sie eigentlich, dass es an der BTU Cottbus–Senftenberg ca. 100 Sekretärinnen/Assistentinnen gibt? Zwei Mal im Jahr treffen sich Sekretärinnen/Assistentinnen der BTU zum »Sekretärinnen-Treffen« (SEK-T). Diese Treffen dienen einerseits als Forum zum Austausch hinsichtlich ihrer vielfältigen Aufgabengebiete und andererseits als Weiterbildung und Schnittstellen-Treffen zwischen Verwaltung, Fakultäten und Einrichtungen. Es werden aktuelle Themen und wiederkehrende »Stolpersteine« behandelt, die für alle oder einen Großteil der KollegInnen Relevanz haben. Mögliche Themen im März sind:

- Neues vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Vortrag von Ver.di zur »Besserstellung der Sekretärin«
- VB 1 informiert zu Personalrechtlichen Aspekten (Karenztage, Stellenbeschreibungen, u.v.m.)
- Kurzüberblick zur Kontoauskunft HIS QIS, Feedback aus dem VB 2 zum Jahresabschluss der Haushaltsmittel 2016

Es sind alle Sekretärinnen/Assistentinnen herzlich willkommen und gerne auch interessierte andere Personen. Wir freuen uns auf Euch! P.S. Das SEK-T ist auch in Moodle und dem Intranet vertreten!

TERMIN	15.3.2017
ZEIT	10:00-11:30 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Lehrgebäude 2B, Raum BU 16 (Untergeschoss)

7.173

MEHR LEICHTIGKEIT BEIM SELBSTBEWUSSTEN AUFTRITT

Alexandra Lermen, Trainerin und Seminarleiterin

Ein Angebot für zentrale und dezentrale Gleichstellungsbeauftragte, organisiert über die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der BTU Cottbus–Senftenberg.

Durchführung vorbehaltlich der Finanzierung

INHALTE

Das Training beinhaltet folgenden Schwerpunktthemen:

- **Wahrnehmung:** Dieser Teil behandelt Selbst- und Fremdwahrnehmung in Interaktionen, um mehr Bewusstheit in Begegnungen des (beruflichen) Alltags zu bringen. Es sensibilisiert für den eigenen Ausdruck und das Auftreten anderer mit besonderem Bezug auf Status- und Rollenverhalten und ihren Auswirkungen. Wir beschäftigen uns auch damit, inwieweit sozial vermittelte Deutung von Geschlecht unsere Art zu denken, zu empfinden und zu handeln prägt, und wie mehr Zugang zur eigenen weiblichen Kraft möglich sein kann.

- Körpersprache: Status und Rolle verfestigen sich in der Körpersprache und im gesamten Habitus. Unsere Körpersprache wiederum hat maßgeblichen Einfluss auf überzeugendes und wirkungsvolles Auftreten. Wir betrachten Statusverhalten, »typisch weibliches« Rollenverhalten und seine Auswirkungen.
- Individuelle Konflikte in konkreten Arbeitssituationen: Wir begrenzen uns infolge unserer erlernten Muster und sozialen Rollen oft auf ein bestimmtes Repertoire an Verhalten. Das führt zu sich wiederholenden, oft als wenig hilfreich empfundenen Reaktionen auf bestimmte Situationen oder Gebaren der Beteiligten. Dieser Teil lädt anhand individueller Erfahrungen der Teilnehmenden zu neuen Konfliktlösungsoptionen und Verhandlungsstrategien ein.

METHODEN

Methoden insbesondere aus der Theaterimprovisation nach Keith Johnstone erlauben erfahrungsorientiertes und individuelles Lernen mit Spaß. Wir experimentieren in Rollenspielen und Simulationen. Es geht darum, sich selbst besser kennen zu lernen, auf die bereits vorhandenen eigenen Ressourcen zu vertrauen und sich auch unter Druck Handlungsspielraum zu verschaffen. Nach den Übungen reflektieren wir über Erlebtes und diskutieren gemeinsam Möglichkeiten von Veränderungen.

TERMIN	22.3.2017
ZEIT	10:00-17:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Hauptgebäude, Raum 0.16

sqb

ACADEMIC WRITING (FOR RESEARCH AND PROFESSIONAL PURPOSES)

Lorraine Mannion, Dolmetscherin/Übersetzerin

Sie wollen wissenschaftliche Texte in Englisch verfassen – and need some support in English writing?

CONTENTS

In this course, participants - who may be working on scholarly papers, research proposals, thesis or dissertation projects - will have the opportunity to strengthen their command of written English using published materials in their own disciplines.

This seminar will focus on various components of scholarly writing, including style and language, argument structure, grammar etc. using sample articles, abstracts and proposals. Participants are strongly advised to take along excerpts of personally written articles for discussion and analysis. The following textbooks are highly recommended in preparation for the course.

Participants should have had at least 5 years of English and a minimum level of English B1 (CEF). To evaluate your level, please see: http://en.wikipedia.org/wiki/Common_European_Framework_of_Reference_for_Languages

RECOMMENDED TEXTS/MATERIALS

1. Oshima, A., & Hogue, A. (2006) Writing academic English (4th Ed.). White Plains, NY: Pearson Education.

2. Hogue, A. (2003). Essentials of English: A writer's handbook. White Plains, NY: Pearson Education.
3. Zwier, L. (2002). Building academic vocabulary. Ann Arbor, MI: The University of Michigan Press.
4. A good English/English dictionary, such as the Collins COBUILD Dictionary. (The Collins COBUILD Dictionary is a very useful dictionary for improving one's writing skills and invaluable for non-native speakers of English).

AIMS

- planning and organising a piece of academic text and its paragraph structure
- knowing the importance of introductions and conclusions
- writing a topic sentence
- developing ideas and arguments
- knowing academic vocabulary
- summarising and paraphrasing

REGISTRATION

via sqb (Netzwerk Studienqualität Brandenburg) online: www.faszination-lehre.de

DATES 27.3. and 28.3.2017

TIME 9:30 am – 16:30 pm

PLACE BTU Zentralcampus, Continuing Education Center, Building 10, Zwischenbau VI, Room 7

APRIL

7.122

KONZEPTE FÜR DAS SCHREIBEN EINES ERFOLGREICHEN (DFG-)ANTRAGES

Prof. Dr. Rolf Kraemer: Fachgebiet Systeme, koordinierte Professur an der BTU-CS in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Innovative Mikroelektronik (IHP) in Frankfurt (Oder), seit 2012 Mitglied im DFG-Fachkollegium »408-01: Elektronische Halbleiter, Bauelemente und Schaltungen, Integrierte Systeme« und seit 2016 Sprecher des DFG-Fachkollegiums »408: Elektrotechnik und Informationstechnik«

Dr. Katrin Weise, Dr. P. Hoffmann: Abteilung Forschung

INHALTE

Dieser Kurs besteht aus einer Vortragsreihe und (je nach Nachfrage) einem oder mehreren Workshops. Vorträge und Workshops haben jeweils eine Dauer von 90 Minuten. Zunächst werden die Unterstützungsmöglichkeiten für Nachwuchswissenschaftler/innen an der BTU vorgestellt. Außerdem wird ein genereller Überblick über die Möglichkeiten zur Drittmittel-Finanzierung von Forschungsprojekten gegeben. Dazu werden verschiedene Förder-Instrumente der großen Fördermittelgeber (DFG, BMBF, EU, ...) vorgestellt, zusammen mit ihren spezifischen Randbedingungen, die z.B. das Förderziel oder die Konsortial-Arithmetik betreffen.

Insbesondere wird auf die DFG-Förder-Instrumente »Antrag auf Sachbeihilfe« (auch »DFG-Normalverfahren«) und »Schwerpunktprogramm« (SPP) eingegangen, da diese besonders für die Beantragung durch Nachwuchswissenschaftler/innen geeignet sind.

Hierzu werden beispielhaft eigene erfolgreiche aber auch zurückgewiesene DFG-Anträge vorgestellt. Anhand dieser Anträge werden die verschiedenen Teile und Phasen erläutert, inklusive des Feedbacks der Gutachter/innen. Die Vortragsreihe wird dieses Jahr wieder in Deutsch gehalten.

BEGINN: April 2017

TERMINE / ORT

Die Vortragsreihe findet im Sommersemester 2017 statt. Die genauen Termine und Räumlichkeiten stehen zurzeit noch nicht fest. Sie werden rechtzeitig auf den Internetseiten des Forschungsservice unter <https://www.b-tu.de/forschung/forschungsservice> bekannt gegeben. Für eine Benachrichtigung schreiben Sie bitte eine E-Mail an forschung@b-tu.de mit dem Betreff »Benachrichtigung – Vortragsreihe Konzepte für (DFG-)Anträge«.

7.403

BUSINESS BASICS – ENGLISCH AUFBAUKURS (LEVEL A1/A2)

Dipl.-Lehrerin Ute Riebow

Dieser Kurs ist besonders für Interessenten geeignet, die Englisch am Arbeitsplatz benötigen. Im Mittelpunkt steht die tägliche mündliche und schriftliche Kommunikation. Durch vielseitige Übungen und Sprachanlässe bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, die erlernten Wendungen anzuwenden und zu festigen.

THEMEN

- work and leisure activities
- travel, food and entertaining
- jobs and companies
- sales and markets
- people and cultures

VERWENDETES LEHRBUCH

»Market Leader Elementary« (3rd Edition)

ISBN course book: 978-1-4082-3705-2, ISBN practice file: 978-1-4082-3706-9

VORAUSSETZUNGEN

Geringe Schulkenntnisse

TERMINE

Beginn: 3.4.2017 | Ende: 13.7.2017.

Dieser Kurs ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester.

ZEITEN immer montags und donnerstags (wöchentlich) 15:30-17:00 Uhr
ORT BTU Weiterbildungszentrum, Zentralcampus, Lehrgebäude 10, Raum 111

sqb

LERNEN UND LEHREN MIT VIDEOS – DER EINSATZ VON LERNVIDEOS

Christian Niemczik

INHALT

- Kennenlernen von möglichen Videoformaten (Vorlesungsaufzeichnung, Legetechnik, Screenvideos etc.)
- Erstellen eines Drehbuchs zu einem Thema
- Ein Video selbst erstellen
- Didaktische Szenarien zum Videoeinsatz
- Präsentation der Videos (Moodle, Youtube, Vimeo, Lokal)

Bitte beachten Sie, dass zur Veranstaltung ein Thema vorzubereiten/mitzubringen ist, das Sie mit dem Video vorstellen möchten.

ANMELDUNG

über sqb (Netzwerk Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMINE 4.4. und 24.4.2017

ZEITEN jeweils 9:30–16:30 Uhr

ORT BTU, der Ort wird noch bekannt gegeben

7.402

ENGLISCH INTENSIVKURS FÜR SEKRETARIATE UND ASSISTENSBEREICHE

Ramona Drews, Zentrale Einrichtung Sprachen

Im Focus dieses Kurses steht der (Wieder-) Einstieg für diejenigen, die ihr Englisch auffrischen möchten und aktuell über Grund- bzw. Schulkenntnisse (Niveau A2/B1 GER) verfügen. Zur Bewältigung berufstypischer Kommunikationssituationen werden Englischkenntnisse, sowohl mündlich als auch schriftlich, vermittelt und eingeübt.

THEMEN

- Socializing/Small talk in the office
- Telephoning
- Correspondence basics

Weitere Themen können im Verlauf des Kurses ergänzt und je nach Bedarf der Teilnehmenden geändert werden.

ZEITUMFANG	Der Kurs umfasst 14 Termine á 90 Minuten.
START	5.4.2017, 9:00-9:30 Uhr. Zum Starttermin wird festgelegt, zu welcher Uhrzeit der Kurs stattfinden wird. Zur Auswahl stehen folgende ZEITEN 8:00-9:30 Uhr oder 10:00-11:30 Uhr oder 16:00-17:30 Uhr
TERMINE	wöchentlich, immer mittwochs
ORT	BTU Campus Senftenberg, Gebäude 11, Raum 11.110

7.174

GRUNDLAGEN DER MUSIK – WAS SIE SCHON IMMER ÜBER MUSIK WISSEN WOLLTEN, ABER BISHER NICHT ZU FRAGEN WAGTEN

Prof. Wolfgang Glemser, Studiengangsleiter Instrumental- und Gesangspädagogik

INHALT

Dieser Kurs wird erstmalig in diesem Sommersemester angeboten und erstreckt sich über 12 Termine á 45 Minuten. Er wendet sich an alle Personen, die die elementaren Kenntnisse auf dem Gebiet der Musik beruflich nützlich finden und/oder zur eigenen Bildung und Erbauung erwerben möchten. Sie werden die Notenschrift und die Grundlagen des Musizierens kennenlernen und bisherige Hemmschwellen überwinden können. Gemeinsam werden dabei die Notenschrift der akustischen Grundlagen, Tonleiter und einfache Akkorde bis zur Kadenz gemeinsam erforscht.

ZIELGRUPPE

Der Kurs ist für alle Interessierten an der BTU offen. Er setzt keine spezifischen musikalischen oder musiktheoretischen Kenntnisse voraus.

TERMINE	Beginn 12.4.2017 12 Termine immer mittwochs
ZEITEN	19:00-19:45 Uhr
ORT	BTU Campus Sachsendorf, Haus 7, Raum 117

Graduate Research School (GRS)

SEARCHING ELECTRONIC SOURCES

Comelia Kirsten

INHALTE

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students at BTU and is offered in English. Researching digital sources of information constitutes an important part of research today. Hence, using tools and digital resources effectively is key to successful research.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMIN	19.4.2017
ZEIT	10:00-11:30 Uhr

ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

7.609_1

ERNÄHRUNG – WIE LEBE ICH GESUND?

Jessica Kleinert, Arbeitsmedizinischer Dienst TÜV Rheinland Cottbus

Gesunde Ernährung hat einen sehr großen Einfluss auf unsere Gesundheit. Bei uns lernen Sie, was man unter gesunder Ernährung versteht und wie sie umgesetzt werden kann.

INHALTE

Wie wird gesunde Ernährung nach den Richtlinien der DGE umgesetzt?

Ernährungspyramide, Zucker, Fette, Flüssigkeiten – wichtige Bestandteile gesunder Ernährung

Was bedeutet Bewegung für mich?

TERMIN 27.4.2017

ZEIT 10:00–11:30 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

MAI

7.614

»ICH WILL NACH HAUSE!« - KOMMUNIKATION MIT DEMENTIELL ERKRANKTEN MENSCHEN. ZUM BESSEREN UMGANG IM TÄGLICHEN MITEINANDER

Pflegestützpunkt Cottbus, Gerontopsychiatrische Verbund Cottbus/Spree-Neiße e.V., Dipl. Soz.Päd. Anja Gehrke-Huy in Zusammenarbeit mit dem Referat Familienorientierung und Dual Career der BTU

Jede Familie mit Demenzkranken bewältigt ganz individuelle Probleme, die von der Persönlichkeit der Demenzkranken und den pflegenden Angehörigen, dem Krankheitsbild, den besonderen Lebenssituationen sowie vielen weiteren Faktoren beeinflusst werden. Menschen mit Demenz können im Laufe der Zeit immer weniger in gewohnter Weise kommunizieren. Auch der Perspektivwechsel schmerzt: Wie geht es den Kranken, wenn sie Gesprächen nicht folgen können oder Vergangenheit und Gegenwart durcheinandergeraten? Für die Angehörigen ist das ein schwerer Prozess. Sie tragen den Hauptanteil an der Versorgung und möchten mit Mutter, Vater, Partnerin oder Partner in Kontakt bleiben.

Um in die Lebenswelten demenziell erkrankter Menschen einzutauchen, benötigen wir Zugangswege und Vertrauen.

Damit der Alltag gut gelingt, vermittelt der Workshop Lösungsansätze:

- Wie kann man in der Familie Verständnis füreinander aufbringen?
- Wie funktioniert verbale und nonverbale Kommunikation besser?
- Was bringen Erinnerungsstützen und Orientierungshilfen?
- Wie kann die Eigenständigkeit der demenzkranken Familienmitglieder unterstützt werden?
- Wie kann ich mit meinem Verhalten das tägliche Miteinander erleichtern?
- Wie kann man im Pflegealltag Selbstsorge einplanen?

Der Workshop gibt einen Einblick in das Themengebiet und geht darauf ein, wie Sie sich als Angehörige/r in beispielhaften Situationen verhalten können. Sie erhalten Anregungen und Hinweise sowie die wertvolle Gelegenheit zum Austausch.

TERMIN	3.5.2017
ZEIT	9:00-12:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Hauptgebäude, Raum 4.29

7.141

VERHANDLUNGEN GESCHICKT FÜHREN – SO ERREICHEN SIE IHR ZIEL

N.N., Ein Angebot mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse

INHALTE

Entscheidend bei Verhandlungen ist eine kluge Gesprächsstrategie, damit sowohl die eigenen Ziele erreicht, als auch die Interessen des Verhandlungspartners berücksichtigt werden. In diesem Seminar lernen Sie Verhandlungsstile und –taktiken kennen, um sich flexibel und sicher auf unterschiedliche Verhandlungssituationen einstellen zu können. Außerdem trainieren Sie verschiedene Argumentationstechniken, den Umgang mit Gesprächsblockaden und schwierigen Verhandlungspartnern und werden für den bewussten Einsatz der Körpersprache sensibilisiert.

SCHWERPUNKTE

- Grundlagen zielorientierter Gesprächsführung und Argumentation
- Verhandlungsstile (z.B. Kampf, Kompromiss) und deren Konsequenzen
- Verhandlungsstrategien planen und auf Gegenargumentation vorbereiten
- Beziehungs- und Kontaktaufbau zum Verhandlungspartner/zur Verhandlungspartnerin
- Den eigenen Standpunkt vertreten und die Interessen des Gegenübers im Blick behalten
- Win-win-Situationen schaffen
- Umgang mit schwierigen Verhandlungspartnern und unfairen Verhandlungstechniken
- Einsatz von Körpersprache und Stimme

ZIELSTELLUNG

- Sie erzielen bessere Verhandlungsergebnisse und kommen so schneller an Ihr Ziel
- Mehr Gelassenheit, Flexibilität und Selbstsicherheit in Verhandlungssituationen
- Stärkung des Selbstbewusstseins, Stressvermeidung

TERMIN 4.5.2017
ZEIT 9:00-17:00 Uhr
ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

Graduate Research School (GRS)

REFERENCE MANAGEMENT WITH CITAVI

Liane Haensch

INHALTE

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students at BTU and is offered in English. Participants will learn to import references from databases, the library catalogue and search engines to Citavi as well as to import PDF files into their Citavi library. Citavi will help researchers to manage and quote references. With Citavi's Add-In for Word researchers can insert references and quotations into their documents formatted according to the preferred referencing style. Citavi allows them to cite while they write and the bibliography is updated in real time. This course will also show the participants Citavi's task planner.

TERMIN 9.5.2017
ZEIT 10:00-11:30 Uhr
ORT BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS:
www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT Robert Rode, Graduate Research School (GRS) | researchschool@b-tu.de

7.310

ERASMUS+ PROGRAMM FÜR ALLE MITARBEITER/INNEN?!

Michael Mannel, International Relations Office, BTU Cottbus–Senftenberg

Das ERASMUS+ Programm bietet Weiterbildungsaufenthalte an einer Partnerhochschule oder einem Unternehmen in Europa. Diese können in einer sogenannten »Staff Training Week« (organisierte Trainingswoche) oder als individueller Arbeitsaufenthalt durchgeführt werden.

Teilnehmen können Hochschulangehörige u. a. aus folgenden Bereichen:

- Studierendenservice und -beratung
- Allgemeine & Technische Verwaltung; Finanzen
- Bibliothek
- Fakultäten
- International Relations Office, Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterbildung
- Technologietransferstelle u.a.

Schon jetzt einige Details vorab: Die Auslandsaufenthalte sollten mindestens zwei Tage und höchstens zwei Fördermonate andauern. Dabei werden Fahrt- und Aufenthaltskosten pauschal erstattet.

Seit Einführung der Maßnahme im Jahr 2007 haben bereits viele Mitarbeiter/innen der verschiedensten Abteilungen der BTU teilgenommen, mit durchweg positiver Resonanz!

TERMIN 10.5.2017
ZEIT 10:00-11:30 Uhr
ORT BTU Zentralcampus, Hauptgebäude, Senatssitzungssaal

7.168

CRASHKURS PROJEKTMANAGEMENT

Dipl.-Ing. Sven Aden, Moderator, Trainer, Projektmanager, Prozessbegleiter

INHALTE

Um Ziele fristgerecht und gewinnbringend, aber trotzdem stressfrei und motiviert zu erreichen, brauchen Sie eine gute Projektplanung. Mit einfachen Werkzeugen und Prinzipien des international bewährten Projektmanagement-Know-hows lernen Sie die alltägliche Koordination von Projekten zu optimieren. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen und Hinweise auch in Hinsicht, Projekte unter rasch wechselnden Rahmenbedingungen effizient zu steuern.

SCHWERPUNKTE

- Definition »Projekt«, Unterscheidung von anderen Arbeitsformen
- Start- und Vorbereitungsphase, Projektentwicklung
- Auftragsklärung, Kontextklärung und Beteiligtenanalyse
- Projektplanung, Ziele, Indikatoren, Meilensteine
- Planungstools
- Koordination der Durchführung, Controlling, Führungsaufgaben von Projektleitenden
- Agiles Projektmanagement: Projekte unter rasch wechselnden Rahmenbedingungen steuern
- Projektabschluss
- Vertiefung einzelner Themen und Beispielprojekte entsprechend den Interessen der Teilnehmenden

METHODEN

Moderierte Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeit, Kurzvorträge und praktische Übungen - das Training soll besonders Raum für gegenseitigen Erfahrungs- und Ideenaustausch bieten. Es kommt ein Methodenmix zum Einsatz, der individuelle Beispielprojekte entsprechend der Teilnehmenden in den Mittelpunkt stellt und Unsicherheiten klären kann.

TERMINE 11.5. und 12.5.2017
ZEIT jeweils 9:00 – 16:00 Uhr
ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.165_1

KÖRPERLICHE UND GEISTIGE ENTSPANNUNG

Jessica Kleinert, Arbeitsmedizinischer Dienst TÜV Rheinland Cottbus

Im hektischen Alltag ist es oft nicht leicht, stressigen Situationen aus dem Weg zu gehen. Durch gezielte Stressreduktion und Entspannungsübungen gönnen Sie Ihrem Körper Ruhe. Hierdurch halten Sie Ihren Körper gesund.

INHALTE

- Was verstehe ich unter Stress?
- Was bedeutet Entspannung für mich?
- Welche Verfahren und Ansatzpunkte zur Stressreduktion kann ich anwenden?
- Stress vermeiden - Entspannungsübungen sowie mehrere kurze Übungen für den Alltag

TERMIN 16.5.2017

ZEIT 9:00-12:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.170

SCHREIBDENKEN FÜR NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER/INNEN – KREATIV UND MIT SYSTEM

WISSENSCHAFTLICH SCHREIBEN

Dipl.-Psych. Ulrike Scheuermann, Schreibcoach und –trainerin, Sach- und Fachbuchautorin

Im akademischen Kontext sind wissenschaftliche Schreibarbeiten ein ständiger Begleiter. Doch wie gelingt ein effizienter Schreibprozess? Wie plant man strukturiert und zielorientiert von Beginn an?

In diesem Seminar bauen die Teilnehmenden eine grundlegende Schreibkompetenz für alle wissenschaftlichen u.a. Fachtexte auf. Sie finden heraus, welcher Schreibtyp Sie sind und welche individuellen Schreibstrategien zu Ihnen passen. Sie lernen neue Schreibtechniken für wissenschaftliches Arbeiten kennen und entwickeln damit Ihr aktuelles Schreibprojekt weiter – zum Beispiel mit kreativen und strukturierenden Techniken wie »Denkskizze«, »Fokussprint«, »Textpfad« und »Roter Faden«. Mithilfe eines Zeitstrahls schreiben Sie zielorientierter und entwickeln ein realistisches Zeitgefühl.

Die Methode »Schreibdenken« eignet sich dabei gerade für Wissenschaftler/innen hervorragend, um fokussiert zu denken, komplexe Inhalte zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie als Lernmethode in Lehrveranstaltungen. Sie erfahren zudem, wie Sie gut durch die schwierige Phase des Rohtextes kommen und typische Schreibprobleme wie Aufschieberitis oder Perfektionismus lösen.

Zum Abschluss wenden Sie einen »Werkzeugkasten leserorientierter Stil« auf ein eigenes Textbeispiel an und erhalten Feedback von den anderen Seminarteilnehmenden.

ARBEITSWEISE

- Praxisnah mit hoher Selbstlernaktivität und mit vielen kurzen Übungen in Einzel- und Partnerarbeit
- Keine Trockenübungen: die Teilnehmenden arbeiten immer an ihren eigenen Schreibprojekten weiter
- Methodisch abwechslungsreich und kreativ (Kurzvorträge, praktische Übungen, moderierte Diskussionen, Brainstormings, Lernspaziergang, Lernquiz, Brainwalking)
- Präsentationen/Live-Zeichnungen mit Flipchart und Tafel – keine Beamer-Präsentationen bei kleineren Gruppen
- Orientiert an den Bedürfnissen und Erfahrungen der Teilnehmenden

TERMINE 22. und 23.5.2017

ZEITEN 1. Tag: 10:00-17:00 Uhr | 2. Tag: 9:00-16:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.327_1

WIE ERSTELLE ICH EINE FACHSPEZIFISCHE PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNG?

VON DER ENTWICKLUNG DER ORDNUNG BIS ZUR VERÖFFENTLICHUNG IM AMTLICHEN MITTEILUNGSBLATT

Michaela Wirsing und Uta Drescher, Referat QM Studium und Lehre

Die Umstellung der Prüfungs- und Studienordnungen (PStO) auf die neuen Rahmenordnungen (RO) für Bachelor- und Master-Studiengänge bis zum WS 2018/19 stellt alle damit beschäftigten Mitarbeitenden vor Herausforderungen in Bezug auf die inhaltliche Gestaltung und den Arbeitsaufwand. Aufgrund der Zeitschiene und des Gremienweges stellt das SoSe 2017 das Semester dar, in dem die inhaltlichen Entwürfe der PStO in den Fakultäten spätestens erarbeitet werden müssen. Aber auch für die Erstellung von PStOs neu entwickelter Studiengänge ist dieser Workshop zu empfehlen. Um eine Orientierung zu den Abläufen sowie Tipps und Tricks zum Gestalten der Vorlagen zu geben, bietet das Referat QM einen vierstündigen Workshop an. Hier besteht die Möglichkeit, einen individuellen Zeitplan zu erstellen und eigene Fragen zu klären. Bitte machen Sie sich im Vorfeld mit den allgemeinen Rahmenordnungen vertraut!

SCHWERPUNKTE

- Wie passe ich die alte Ordnung an die neue RO an? (Satzungsänderung oder Neufassung?)
- Welche Unterschiede bestehen zwischen der Gestaltung von neuen Studiengängen und einer Satzungsänderung bzw. Neubekanntmachung und Neufassung?
- Wie genau sieht der Gremienweg aus? (Fakultät, KLSSW, Senat, MWFK)
- Was sind »wesentliche Änderungen« und warum sind sie wichtig?
- Welche Dokumente und Angaben werden für die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt benötigt?
- Wie sieht der Weg zur Veröffentlichung aus? (Druckumlauf, Beteiligte, Druckfreigabe, Genehmigung)
- Diskussion

ZIELSTELLUNG

Die Teilnehmenden erstellen eine eigene Zeitschiene für ihr individuelles oder angedachtes Projekt zur Erstellung einer PStO. Sie kennen den Ablauf des gesamten Prozesses von der Entstehung der PStO bis zur Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt. Die Teilnehmenden sind anschließend in der Lage, eine Word-Datei zu erstellen, die ein effizientes Arbeiten in der Phase der Druckvorlagenerstellung ermöglicht.

Es können eigene und unterschiedliche Arbeitsstände zur weiteren Bearbeitung oder Planung mitgebracht werden. Persönliche Termine mit dem Referat QM können im Workshop direkt vereinbart werden. Für eine effizientere Vorbereitung werden konkrete Fragen im Vorfeld per Mail an satzungen@b-tu.de begrüßt.

ZIELGRUPPE

Alle Beschäftigten, die an der Erarbeitung einer neuen oder geänderten PStO beteiligt sind oder Interesse am Thema haben

TERMIN 29.5.2017 | bei Bedarf besteht die Möglichkeit, weitere Workshops durchzuführen.

ZEIT 9:00-13:00 Uhr

ORT BTU Campus Senftenberg, Hauptgebäude, Raum 2.209

JUNI

7.150

GELUNGENE MODERATION VON BESPRECHUNGEN

Henriette Panik; Kulturwissenschaftlerin, M.A., Trainerin & Coach, MuseumsModeratorin

Wer kennt sie nicht – die ermüdende, ineffiziente und unstrukturierte Arbeitsbesprechung ohne klare Ergebnisse? Wie bereite ich mich zielgerichtet vor, um eine Sitzung gut zu moderieren und mit der Gruppe zufriedenstellende Ergebnisse zu erarbeiten und festzuhalten? Wie binde ich Sitzungsteilnehmende ein, die sich zurückhalten oder ablehnend sind? Wie unterbreche ich wertschätzend, wenn jemand zu viel Raum einnimmt? Erlernen Sie Grundlagen in der Steuerung von Arbeitsgruppenprozessen, gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit Moderationstools. Freuen Sie sich auf Tipps, wie Sie souverän und motivierend durch die Besprechung leiten und dabei die Gruppendynamik und das Ziel der Sitzung im Auge behalten.

INHALTE

- Besprechungen effektiv leiten
- Wann ist eine Sitzung gelungen? Wann ist sie überflüssig?
- Arten von Sitzungen
- Rolle, Kompetenzen und Aufgaben der Sitzungsleitung
- Zielgerichtete Vorbereitung und Strukturierung

- Überblick über Präsentationsmedien und ihre Wirkung
- Moderationstechniken für verschiedene Anlässe und Arbeitsformen
- Möglichkeiten der Ergebnissicherung und Nachbereitung der Sitzungen
- »Konferenz-Zoo« – Umgang mit schwierigen Sitzungsteilnehmenden und Störungen
- Simulation einer Kurzbesprechung – Übung / Rollenspiel

Dieser Workshop wird in Kooperation mit dem Career Center durchgeführt.

TERMIN 2.6.2017
 ZEIT 9:00-16:00 Uhr
 ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.232

EFFEKTVOLLES PRÄSENTIEREN MIT PREZI

Frank Wagner, freier Dozent des Brandenburgischen IT-Dienstleisters (ZIT-BB)

Sie kennen PowerPoint-Präsentationen? Visualisierungen mit Diagrammen und Smartarts? Lernen Sie eine neue / andere Art der Visualisierung kennen. Es werden sich für Sie Möglichkeiten erschließen

- sachliche Inhalte lebhafter darzustellen
- bestehende inhaltliche Zusammenhänge deutlicher erkennbar zu machen
- unterstützende multimediale Vielfalt auszubauen etc.

»Prezi ... möchte das Image von Präsentationen gründlich entstauben und privaten sowie beruflichen Anwendern dabei helfen, die Zuhörer ihrer Vorträge durch eine anspruchsvolle visuelle Unterstützung ordentlich zu beeindrucken.« Können Sie auf netzwertig.com lesen.

Im Rahmen dieses Kurses lernen Sie die Oberfläche, die entsprechenden Techniken und Werkzeuge kennen und anwenden.

TERMIN 6.6.2017
 ZEIT 9:00-16:00 Uhr
 ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, PC-Pool 2

7.328

EXISTENZGRÜNDUNG = SELBSTSTÄNDIG = SELBST UND STÄNDIG?

Stefan A. Uhlich, Geschäftsführer der Fakultät 5 – Wirtschaft, Recht und Gesellschaft; Katrin Baumert, Gründungs-service der BTU

INHALTE

Die Gründung eines Unternehmens ist ein mutiger Schritt, der oftmals mit Neugier, Spannung und ungebremsen Optimismus vollzogen wird - das sind Grundvoraussetzungen.

Doch auch um die Risiken sollte man wissen.

- Was muss beachtet werden?
- Welche Grundlagen werden benötigt?
- Was kommt auf mich zu?

In einem Impulsvortrag werden diese und andere Fragen von einem/r erfahrenen Existenzgründer/in beantwortet.

ZIELSTELLUNG

Durch eine einfache Darstellung der »Existenzgründung« werden Mitarbeiter/innen der BTU für dieses Thema sensibilisiert. Die Möglichkeiten einer Existenzgründung sollen mit Hilfe eines Best Practice-Beispiels aufgezeigt werden.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/innen, die Interesse an Unternehmensgründungen und spannenden Erfolgsgeschichten aus der Region haben.

TERMIN 7.6.2017
ZEIT 11:30-13:00 Uhr
ORT BTU Zentralcampus, ZHG, Audimax 2

sqb

ERFOLGREICHE RHETORIK UND KOMMUNIKATIONSTRAINING

Dr. Elke Bohnaker, Kommunikationstrainerin

Durch dieses Rhetorikseminar werden Sie sicherer in Vorträgen und Präsentationen. In vielen praktischen Übungen verbessern Sie Ihre Ausdrucksfähigkeit, erhalten fundiertes Hintergrundwissen und persönliche Tipps.

INHALTE

Täglich sind wir aufs Neue gefordert, uns vor anderen zu äußern. Hat man die Fähigkeit, sich exzellent ausdrücken zu können, so überzeugt und gewinnt man Menschen schnell für sich. Der Lehrstoff wird so erfolgreich transportiert. Die Basis dafür ist die Bereitschaft zur Reflektion (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Ist die Kommunikation effektiv und zielgerichtet, so erfahren auch die Arbeitsqualität und die sozialen Kontakte eine positive Wendung!

An den zwei Seminartagen werden wir mit vielen praktischen Übungen Redehemmungen abbauen, die Ausdrucksfähigkeit verbessern, das Sprechdenken trainieren und die Grundelemente erfolgreicher Kommunikation kennenlernen.

Wir erarbeiten das erforderliche Handwerkszeug mit vielen praktischen Übungen. Auch der Einsatz von Videofeedback wird in entspannter Gruppenatmosphäre Spaß machen. Sie sind herzlich eingeladen, denn freies Sprechen will trainiert sein!

ZIELE

- Selbst- und Fremdwahrnehmung reflektieren können
- Mit Redehemmungen umgehen können
- Ausdrucksfähigkeit und Sprechdenken aufbauen und erproben

ANMELDUNG

über sqb (Netzwerk Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMINE 12.6. und 13.6.2017

ZEIT jeweils 9:30-16:30 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.327_2

WIE ERSTELLE ICH EINE FACHSPEZIFISCHE PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNG?

VON DER ENTWICKLUNG DER ORDNUNG BIS ZUR VERÖFFENTLICHUNG IM AMTLICHEN MITTEILUNGSBLATT

Michaela Wirsing und Uta Drescher, Referat QM Studium und Lehre

Die Umstellung der Prüfungs- und Studienordnungen (PStO) auf die neuen Rahmenordnungen (RO) für Bachelor- und Master-Studiengänge bis zum WS 2018/19 stellt alle damit beschäftigten Mitarbeitenden vor Herausforderungen in Bezug auf die inhaltliche Gestaltung und den Arbeitsaufwand. Aufgrund der Zeitschiene und des Gremienweges stellt das SoSe 2017 das Semester dar, in dem die inhaltlichen Entwürfe der PStO in den Fakultäten spätestens erarbeitet werden müssen. Aber auch für die Erstellung von PStOs neu entwickelter Studiengänge ist dieser Workshop zu empfehlen. Um eine Orientierung zu den Abläufen sowie Tipps und Tricks zum Gestalten der Vorlagen zu geben, bietet das Referat QM einen vierstündigen Workshop an. Hier besteht die Möglichkeit, einen individuellen Zeitplan zu erstellen und eigene Fragen zu klären. Bitte machen Sie sich im Vorfeld mit den allgemeinen Rahmenordnungen vertraut!

SCHWERPUNKTE

- Wie passe ich die alte Ordnung an die neue RO an? (Satzungsänderung oder Neufassung?)
- Welche Unterschiede bestehen zwischen der Gestaltung von neuen Studiengängen und einer Satzungsänderung bzw. Neubekanntmachung und Neufassung?
- Wie genau sieht der Gremienweg aus? (Fakultät, KLSSW, Senat, MWFK)
- Was sind »wesentliche Änderungen« und warum sind sie wichtig?
- Welche Dokumente und Angaben werden für die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt benötigt?
- Wie sieht der Weg zur Veröffentlichung aus? (Druckumlauf, Beteiligte, Druckfreigabe, Genehmigung)

ZIELSTELLUNG

Die Teilnehmenden erstellen eine eigene Zeitschiene für ihr individuelles oder angedachtes Projekt zur Erstellung einer PStO. Sie kennen den Ablauf des gesamten Prozesses von der Entstehung der PStO bis zur Veröffentlichung

im Amtlichen Mitteilungsblatt. Die Teilnehmenden sind anschließend in der Lage, eine Word-Datei zu erstellen, die ein effizientes Arbeiten in der Phase der Druckvorlagenerstellung ermöglicht. Es können eigene und unterschiedliche Arbeitsstände zur weiteren Bearbeitung oder Planung mitgebracht werden. Persönliche Termine mit dem Referat QM können im Workshop direkt vereinbart werden. Für eine effizientere Vorbereitung werden konkrete Fragen im Vorfeld per Mail an satzungen@b-tu.de begrüßt.

ZIELGRUPPE

Alle Beschäftigten, die an der Erarbeitung einer neuen oder geänderten PStO beteiligt sind oder Interesse am Thema haben

TERMIN 14.6.2017 | Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, weitere Workshops durchzuführen.
ZEIT 9:00-13:00 Uhr
ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

Graduate Research School (GRS)

GERMAN ACADEMICA IN A NUTSHELL – WORKSHOP FOR INTERNATIONAL PH.D./ DOCTORAL STUDENTS

Maria Prahl

INHALTE

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students at BTU and is offered in English. Coming from another country, Germany and its academic culture can be quite different. In this workshop you will learn about the most important points in German academia and receive tips and tricks on how to successfully communicate and cooperate with your supervisor, colleagues and the university administration in Germany.

THEMEN siehe Homepage der GRS
TERMIN 15.6.2017
ZEIT 10:00-18:00 Uhr
ORT BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT Robert Rode, Graduate Research School (GRS) | researchschool@b-tu.de

7.606_1

ERGONOMIE UND RÜCKENGESUNDHEIT

Jessica Kleinert, Arbeitsmedizinischer Dienst TÜV Rheinland Cottbus

Gönnen Sie Ihrem Rücken etwas Gutes und durchbrechen Sie den Kreislauf des stundenlangen Sitzens! Neben theoretischen Inhalten erlernen Sie in diesem Workshop Ausgleichs- und Lockerungsübungen, um damit ihr allgemeines Wohlbefinden zu steigern.

INHALTE

- Was zeichnet einen gesunden Rücken aus?
- Welche Maßnahmen sind zur Gesunderhaltung des Körpers bzw. des Rückens notwendig?
- Wie sollte der Arbeitsplatz ergonomisch gestaltet sein?
- Welche Ausgleichs- und Lockerungsübungen können in den Berufsalltag integriert werden?

TERMIN 15.6.2017

ZEIT 10:00-11:30Uhr

ORT BTU Campus Senftenberg, Hauptgebäude, Raum 2.209

3.703

MS POWERPOINT 2010

Dipl.-Ing. Mathias Schulze, IKMZ/Multimedia-Zentrum

INHALTE

- Präsentation planen
- Neuigkeiten in Powerpoint 2010
- Arbeiten mit einer Gliederung
- Folien mit Design
- Arbeit mit Folienmaster
- Arbeit mit Layouts
- Folien gestalten
- Animationen
- Begleitmaterial erzeugen

TERMINE 19.6. und 21.6.2017 | weitere Termine nach Absprache möglich

ZEITEN jeweils 9:00-12:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, PC-Pool 2

Graduate Research School (GRS)

HOW TO PUBLISH YOUR THESIS

Birgit Kammer

INHALTE

If you are planning to complete your doctorate/Ph.D. usually you should also take into consideration publishing your thesis. To obtain your doctoral/Ph.D. degree you need to prove that you have published the dissertation.

THEMEN siehe Homepage der GRS

TERMIN 20.6.2017

ZEIT	10:00-11:30 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

7.160

DIE FÜHRUNGSKRAFT ALS COACH. MITARBEITER GEZIELT FÖRDERN

Gerda Bender, Trainerin und Coach, Expertin für Persönlichkeitsentwicklung

INHALTE

Ressourcen und Fähigkeiten im Team optimal zu nutzen, Mitarbeiter zu motivieren und deren Leistungsbereitschaft zu steigern sind hochgesteckte Ziele. Bei der Umsetzung von Ideen, Zielen und Veränderungen sind Sie im Idealfall Führungsperson und Coach zugleich.

Diese Doppelrolle ist höchst anspruchsvoll und herausfordernd. Durch das Integrieren wirkungsvoller Coaching-Elemente in den Führungsalltag bestehen Sie kompetent in komplexen Situationen.

Erzielen Sie durch Coaching überraschende und nachhaltige Lösungen.

SCHWERPUNKTE

- der Spagat zwischen Führen und Coachen
- Grundlagen des Coachings: Beraten – Fördern - Motivieren
- gekonnte Frage- und Kommunikationstechniken
- Coachingmethoden
- Ziele entwickeln und definieren, Lösungsstrategien und Maßnahmen
- Integration von Zielvereinbarungen in das Strategiekonzept

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die mit Hilfe von ausgewählten Coachingmethoden die Leistungsbereitschaft und Lösungskompetenz ihrer Mitarbeiter stärken möchten.

TERMIN	21.6.2017 und ein weiterer Tag, der gemeinsam vereinbart wird
ZEIT	9:00-17:00 Uhr
ORT	BTU, Zentralcampus, Lehrgebäude 10, Raum 112

7.117

ZIELE, ZEIT UND SELBSTMANAGEMENT. WIE SIE IHRE ZEIT OPTIMAL NUTZEN

N.N., Ein Angebot mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse

INHALTE

Um Ihre Zeit optimal zu nutzen und Ziele möglichst stressfrei zu erreichen, brauchen Sie eine gute Selbstorganisation. Der Zeit hinterher zu laufen, sich in Kleinigkeiten zu verzetteln, nicht mehr Herr der eigenen Zeit zu sein, löst

Stress und Überforderung aus. Arbeitsabläufe, der eigene Arbeitsstil und die persönliche Zeitplanung lassen sich jedoch verblüffend einfach verbessern. Durchleuchten Sie Ihren eigenen Arbeitsstil kritisch und optimieren Sie Ihre individuelle Arbeitsmethodik und Selbstorganisation.

SCHWERPUNKTE

- Analyse des eigenen Arbeitsstils und der Selbstorganisation
- Verschiedene Methoden der Prioritätensetzung kennen lernen
- Optimierungsmöglichkeiten erkennen und nutzen
- Ursachen für Zeitverschwendung analysieren und eliminieren
- Schlagen Sie der Aufschieberitis ein Schnippchen
- Aufgaben klar definieren
- Besprechungen wirkungsvoll gestalten
- Erfolgreiche Kommunikation – kurz und bündig
- Prinzipien präziser und motivierender Delegation

TERMINE 26.6. und 27.6.2017

ZEITEN jeweils 9:00-17:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.240

EIN ÜBERBLICK ÜBER DEN EINSATZ VON E-PRÜFUNGEN / E-TESTS AN DER BTU

Dipl.-Ing. Mathias Schulze, IKMZ/Multimedia-Zentrum | Christian Steinert (M.Eng), Fakultät 1

Die gewachsene Zahl der Modulprüfungen, aber auch der zunehmende Bedarf an anderen Szenarien der Wissensüberprüfung erfordern neue Lösungsmöglichkeiten, um eine effektive Organisation und Abwicklung zu gewährleisten. An der BTU gewinnen diese Verfahren zur Wissensüberprüfung am PC oder anderen mobilen Geräten immer mehr an Bedeutung. Ob nun diese Angebote zur Durchführung von Eignungstests / Selbsttests oder zertifizierte Abschlussleistung genutzt werden, entscheiden die Fachgebiete, Lehrstühle und Arbeitsgebiete selbst.

Der Workshop gibt einen ersten Überblick über die zur Verfügung stehenden Komponenten, zeigt mögliche Einsatzszenarien an Hand von Best Practice-Beispielen auf und reflektiert den Status Quo an der BTU.

SCHWERPUNKTE

- Was sind E-Prüfungen / E-Tests - eine kurze Begriffsbestimmung
- Anforderungen an elektronische Prüfungen / Tests aus Sicht der BTU
- Welche Systeme stehen an der BTU zur Verfügung: LPLUS-Testsystem / Moodle
- Was ist alles notwendig (Systemkomponenten)
- Vorteile / Herausforderungen
- Statistik
- Szenarien, Fragenbeispiele (Best Practice)

- rechtliche Fragen
- Hilfe und Support, Ansprechpartner
- gemeinsames Erzeugen eines Beispiel-E-Tests mit Moodle

ZIELE

- Überblick über die didaktisch-technischen Möglichkeiten zum Generieren und
- Durchführen einer E-Prüfung / E-Test an der BTU
- Kenntnis über die Vorgehensweise zum Erstellen einer E-Prüfung / E-Test und Nutzung bereit-stehender Supportangebote an der BTU

TERMIN	28.6.2017 Weitere Termine sind auf Anfrage möglich.
ZEIT	9:00-16:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, PC-Pool 2

Graduate Research School (GRS)

SCIENTIFIC WRITING

Dr. Johanna Havemann

INHALTE

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students at BTU and is offered in English. The purpose of scientific writing is not the mere presentation of information and research results, but rather its actual communication. It is not only about converting the right data into sentences and paragraphs it matters only when other scientists gain value from your efforts and when the scientific discourse triggers a wave of discussions and subsequent experimentation. To achieve this, we will discuss aspects of scientific writing style and structure, while keeping reader expectations in mind.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMINE	29.6. und 30.6.2017
ZEITEN	am 29.6.2017: 10:00-18:00 Uhr am 30.6.2017: 9:00-17:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

JULI

Graduate Research School (GRS)

OPEN ACCESS WORKSHOP

Charlotte Meixner

INHALTE

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students as well as postdoctoral researchers at BTU and is offered in English. Open access means free and unrestricted online access to scientific and scholarly information. Through Open Access your publications can be found easier and are available for free for everyone which means more people will be able to read about your scientific discovery and more people will cite your article.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMIN	4.7.2017
ZEIT	10:00-11:30 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

7.148

SCHLAGFERTIGKEIT - SPRECHDENKEN

Dr. Elke Bohnaker, Kommunikationstrainerin

Es gibt vielfältige Situationen im Berufs- und Lehralltag, in denen uns die Worte fehlen. Im Nachhinein ärgert man sich oft über diese Sprachlosigkeit. Doch schnelles verbales Reagieren ist von großem Vorteil. Es stellt sich die Frage, wovon unsere Reaktionsfähigkeit abhängt und ob bzw. wie wir sie trainieren können.

An diesem Tag werden wir mit unterschiedlichsten Übungen Sprechdenken üben. Wir werden uns theoretisch und selbstreflektierend damit auseinandersetzen, wovon schlagfertiges Sprechen abhängt und wie wir es positiv beeinflussen können. Denn gutes Sprechdenken ist Türöffner für Erfolg im Beruf. Aufgrund gelungener Gesprächssituationen erleben wir gleichzeitig innerlich eine Stärkung.

Arbeiten Sie an Ihrem persönlichen Auftritt und nutzen Sie diesen Tag, der bestimmt viel Spaß machen wird und sinnvoll verbrachte Zeit zu werden scheint. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine Decke / Isomatte mit, damit wir bei Bedarf die Möglichkeit haben, eine entspannende Übung am Boden durchzuführen.

ZIELE

- Stärkung / Verbesserung der kommunikativen Sicherheit
- Schlagfertig reagieren in kniffligen Situationen
- Was gehört dazu um schlagfertig zu sein?
- Grenzen und Möglichkeiten einer schnellen verbalen Reaktion ausloten

TERMIN 5.7.2017

ZEIT 9:00–16:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.324

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT VON FACHGEBIETEN UND ZENTREN – VERNETZUNG MIT DER STABSSTELLE KOMMUNIKATION & MARKETING

Dr. Marita Müller, Josefine Kahle, Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Mehr denn je wird heute Öffentlichkeitsarbeit und Marketing in vielen Bereichen von Forschung und Lehre eingefordert – sei es bei der Bewerbung einzelner Forschungsprojekte, bewilligter Drittmittelaufträge oder von Veranstaltungsevents. Es ist es wichtig zu zeigen, was geleistet wird und was der Nutzen einer steuerfinanzierten Hochschule für die Gesellschaft ist. Damit dies gut gelingt, sollten einige Grundregeln der Öffentlichkeitsarbeit befolgt werden. Der Workshop bietet eine Einführung in das Themengebiet und geht auf Folgendes ein:

- Kommunikation von Veranstaltungen
- Pressearbeit
- Forschungs-PR
- Online-Marketing: Internet und Social Media
- Corporate Design

Die Teilnehmenden erhalten Anregungen und Hinweise, wie sie in Eigenregie ihre Öffentlichkeitsarbeit im jeweiligen Bereich verbessern können. Zugleich geht es auch darum, wie mit der Stabsstelle Kommunikation und Marketing unter Nutzung der zur Verfügung stehenden Kanäle und Werkzeuge zielführend zusammen gearbeitet werden kann. Welche Vorarbeiten der jeweilige Akteur/die Akteurin selbst leisten muss, damit eine effiziente Kooperation mit der Stabsstelle gelingen kann, wird ebenfalls Thema sein.

Zielgruppe des Workshops sind alle Interessierten, die in ihrem Aufgabengebiet auch mit Öffentlichkeitsarbeit zu tun haben. Bei einer kleineren Gruppe von Teilnehmenden können auch individuelle Fragen im Workshop bearbeitet werden. Diese werden im Vorfeld abgefragt.

TERMIN 6.7.2017

ZEIT 9:00-12:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.143

DAS MITARBEITER-VORGESETZTEN-GESPRÄCH (MVG)

Dr. Thomas Lecher, ABF e.V.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und leitende Angestellte, Professor/innen, Projektleiter/innen

INHALTE

Wie werden Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche zu einem echten Gewinn für die Beteiligten und die Hochschule?! Das MVG ist ein anerkanntes Instrument der Personalentwicklung. Lernen Sie, es noch gekonnter einzusetzen und stärken Sie damit ihre eigene Position und die ihrer Mitarbeiter/innen.

Einige Schwerpunkte sind:

- Wie machen es andere?
- Inhaltliche Gestaltung, das Themenspektrum von MVG und seine Anforderungen an die Gesprächsteilnehmenden
- Erfolgsbedingungen
- Unter welchen Umständen gelingen MVG und welche Rahmenbedingungen sind förderlich?
- Gesprächsführungskompetenzen
- Gesprächsvorbereitung, Feedback und Fragetechniken, Aktives Zuhören, Umgang mit kommunikativen Störungen
- Nachbereitung
- Formen der Zielvereinbarung, vertrauliche und offene Informationsbestände
- Herstellung des Einvernehmens

TERMIN 10.7.2017

ZEIT 9:00-16:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Seminarraum 112

7.176

BÜROORGANISATION UND SELBSTMANAGEMENT

Dr. Nadja Cirulies, Trainerin des ABF e.V.

Im Focus bei der eigenen Büroorganisation stehen oftmals der Aufbau und die Pflege von optimalen Ablage- und Ordnungssystemen sowie eine effizient gestaltete Information und Kommunikation.

Reibungsverluste entstehen dort, wo mehrere Personen mit unterschiedlichem Ablage- und Informationsverhalten miteinander kooperieren. An diesen Schnittstellen Systeme einzurichten, mit denen die Kolleg/innen schnell zurecht kommen, spart allen Mühe, Ärger und Zeit. Entwickeln Sie in diesem Training für Ihr Arbeitsfeld effiziente und leicht zu pflegende Systeme.

SCHWERPUNKTE

- Ordnungsmodelle
- Abgleich mit individuellem Ablageverhalten, Zugriffsmöglichkeiten von Kolleg/innen und best practice
- Arbeitsplatzgestaltung
- Expertentipps, selbstbestimmte Ausgestaltung, visuelles Management, Pausengestaltung und Effizienz
- Informationsweitergabe
- Status und Bewertung der aktuellen Berichtslegung, kurz- und langfristige Weitergabe handlungsrelevanter Informationen in den Kollegen- und Vorgesetztenkreis, Identifikation von Störungen und Lösungsfindung
- Arbeitsplanung
- Individuelle und teamorientierte Zeit- und Arbeitspläne, effiziente Arbeitsteilung, Konsensfindung, Verzögerungen und Änderungen im Ablauf

TERMIN	12.7.2017
ZEITEN	9:00–16:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

Graduate Research School (GRS)

CRITICAL REASONING

Dr. Malte Engel

INHALTE

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students as well as postdoctoral researchers at BTU and is offered in English. The same workshop will be offered by the GRS in German by the end of September. Scientists have to give arguments all the time – in their publications as well as in conferences and lab meetings. Nevertheless, the bases for convincing and strong arguments are not always fully clear to them. Logic provides extremely helpful tools for scientists to develop their arguments in a coherent, well-structured and convincing way, enabling them to better plan experiments to support their hypotheses and to better present their results.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMINE	12.7. und 13.7.2017
ZEITEN	am 12.7.2017: 10:00-18:00 Uhr am 13.7.2017: 9.00-17:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

sqb

STUDIERENDE KOMPETENT BERATEN – BERATUNGSKOMPETENZ

Dr. Elke Bohnaker, Kommunikationstrainerin

Mit Fragezeichen im Gesicht sitzen Studierende in der Beratung und erwarten beinahe, das Gegenüber würde eine fertige Hausarbeit für sie aus der Schreibtischschublade ziehen. Diese und viele andere unangenehme Situationen kennen Sie sicherlich aus der Beratungszeit.

Nicht selten führen falsche Erwartungen, Aggression im Gespräch, unterschiedliche Sichtweisen oder ernsthafte Blockaden dazu, dass kostbare Beratungszeit verstreicht. Fachwissen allein hilft nicht über den Berg. Ebenso wichtig ist eine kompetente Gesprächsführung, der Einsatz eines guten Sprachausdrucks, rhetorische Fertigkeiten und die Fähigkeit auch in kniffligen Situationen adäquat und zielorientiert reagieren zu können. Ziel ist es, den Studierenden eine klare Orientierung zu geben.

Die Gestaltung einer effektiven Beratung für Studierende und Nachwuchswissenschaftler/innen ist ein oft unterschätztes, ernstzunehmendes Arbeitsgebiet in der Hochschule.

In diesem Seminar werden wir hilfreiche Tools rund um die Vorbereitung und Durchführung der Beratung erarbeiten, um souverän und kompetent unterschiedlichste Situationen (Hilfestellungen bei Hausarbeiten, kritisches Feedback, das Erkennen ernsthafte Schreibblockaden, Benotungsdiskussion mit unzufriedenen Studierenden usw.) meistern zu können. Wir werden unterschiedliche Beratungsstile kennenlernen und ausprobieren, um in der Beratungssituation den passenden Stil einsetzen zu können. Im Austausch miteinander wird ein theoretisch wie auch praktisch fundiertes Gerüst für die Beratungssituation entwickelt. Unterschiedliche praktische Übungen zur Verbesserung des sprachlichen Auftretens runden den Workshop ab

ANMELDUNG

über sqb (Netzwerk Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMINE 17.7. und 18.7.2017

ZEITEN jeweils 9:30-16:30 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

SEPTEMBER

7.241_1

MOODLE & CO. – DIGITALE HELFER FÜR ZUSAMMENARBEIT UND GEMEINSAME KOMMUNIKATION

Chris Blankschein, Andreas Brandt, IKMZ/Multimediazentrum

Bei der Planung und Durchführung gemeinsamer Aufgaben ist es oft schwierig, alle Beteiligten an einem Tisch zu versammeln. Gruppenaufgaben sind heutzutage in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken, z. B. in der Lehre, Projektarbeit, Verwaltung oder im Studium. Eine ortsungebundene Zusammenarbeit und Kommunikation vereinfachen dabei die Organisation für die Arbeit in Teams und Lerngruppen.

Im Seminar lernen Sie online-Dienste und ausgewählte Aktivitäten der Lernplattform Moodle kennen, die eine gemeinsame Bearbeitung und Verständigung in Gruppen vereinfachen.

SCHWERPUNKTE

- Aktivitäten der Lernplattform Moodle für Kommunikation und Kollaboration
- weitere Online-Dienste zur ortsungebundenen Zusammenarbeit
- Feedback und Interaktion mit Studierenden zur Unterstützung und Verbesserung der Lehre

ZIELE

- Verbesserung bei der Abstimmung in Gruppen und der gemeinsamen Bearbeitung von Dokumenten und Aufgaben
- Verbesserung der Interaktion zwischen Lehrenden und Studenten bei Vorbereitung und Durchführung der Lehre
- Kennenlernen einiger IT-Dienste und ausgewählter Möglichkeiten der Lernplattform Moodle

TERMINE/ORT 5.9.2017: BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, PC-Pool 2

13.9.2017: BTU Campus Senftenberg, PC-Pool (Raum wird noch bekannt gegeben)

ZEIT jeweils 10:00-16:00 Uhr

7.615_2

KÖRPERLICHE UND GEISTIGE ENTSPANNUNG

Jessica Kleinert, Arbeitsmedizinischer Dienst TÜV Rheinland Cottbus

Im hektischen Alltag ist es oft nicht leicht, stressigen Situationen aus dem Weg zu gehen. Durch gezielte Stressreduktion und Entspannungsübungen gönnen Sie Ihrem Körper Ruhe. Hierdurch halten Sie Ihren Körper gesund.

INHALTE

- Was verstehe ich unter Stress?
- Was bedeutet Entspannung für mich?
- Welche Verfahren und Ansatzpunkte zur Stressreduktion kann ich anwenden?
- Stress vermeiden - Entspannungsübungen sowie mehrere kurze Übungen für den Alltag

TERMIN 21.9.2017

ZEIT 9:00-12:00 Uhr

ORT BTU Campus Senftenberg, Hauptgebäude, Raum 2.209

INHALTE

Das Seminar richtet sich an Promovierende und Postdocs, die sich im Umgang mit Argumenten schulen möchten. Der Ansatzpunkt des Seminars ist dabei nicht die Rhetorik, sondern das Verständnis der logischen Grundlagen des Argumentierens. Logik als die Wissenschaft des gültigen Schlussfolgerns ist zwar für einen kompetenten Umgang mit Argumenten extrem wichtig, in der Regel wird sie jedoch nur in mathematischen und philosophischen Studiengängen unterrichtet. Ziel des Seminars ist es, einige leicht nachvollziehbare logische Prinzipien für wissenschaftliches Arbeiten fruchtbar zu machen.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMINE	25.9. und 26.9.2017
ZEITEN	am 25.9.2017: 10:00-18:00 Uhr am 26.9.2017: 9:00-17:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

7.701

12. SEK-T »SEKRETÄRINNEN-TREFFEN«

Sprecherinnen des SEK-T Forums

Wussten Sie eigentlich, dass es an der BTU Cottbus–Senftenberg ca. 100 Sekretärinnen/Assistentinnen gibt? Zwei Mal im Jahr treffen sich Sekretärinnen/Assistentinnen der BTU zum »Sekretärinnen-Treffen« (SEK-T). Diese Treffen dienen einerseits als Forum zum Austausch hinsichtlich ihrer vielfältigen Aufgabengebiete und andererseits als Weiterbildung und Schnittstellen-Treffen zwischen Verwaltung, Fakultäten und Einrichtungen. Es werden aktuelle Themen und wiederkehrende »Stolpersteine« behandelt, die für alle oder einen Großteil der Kollegen/innen Relevanz haben. Beim 11. SEK-T im März werden die Themen besprochen und zeitnah bekannt gegeben. Es sind alle Sekretärinnen/Assistentinnen herzlich willkommen und gerne auch interessierte andere Personen.

Wir freuen uns auf Euch!

P.S. Das SEK-T ist auch in Moodle und dem Intranet vertreten!

TERMIN	27.9.2017
ZEIT	10:00-11:30 Uhr
ORT	wird noch bekannt gegeben

Graduate Research School (GRS)

BTU YOUNG RESEARCHERS' DAYS 2017

GRS & Abteilung Forschung

INHALTE

The objective of the BTU Young Researchers' Days is to provide young researchers from all faculties and departments at BTU a platform for networking and exchange. In the course of the summer semester the GRS will publish a preliminary programme. During a two-day symposium young researchers will have the opportunity to participate in workshops, poster sessions and panel discussions with experts of BTU and other organizations. The next edition of the BTU Young Researchers' Days will focus on career development in academia and the private sector.

TERMINE 28.9. und 29.9.2017

ZEITEN/ORT tbc

KONTAKT Robert Rode, Graduate Research School (GRS) | researchschool@b-tu.de

7.242

NEUE WEGE IN DER LEHRE – MIT MULTIMEDIALEN TOOLS

Tobias Falke, Marie Theres Augsten, IKMZ Kompetenz- und Servicezentrum für Digitalisierung in der Lehre

Als Lehrende stellen Sie sich der Herausforderung, Ihre fachspezifischen Wissensinhalte in Lehrveranstaltungen so effektiv wie möglich zu vermitteln. Sie wollen weg vom eintönigen Frontalvortrag oder einer konservativen Power-Point? Hin zu kurzweiligen und einprägsamen Präsentationen bzw. Darstellungen? In diesem interaktiven Seminar zeigen wir Ihnen Formate und Elemente zur Optimierung und Professionalisierung Ihrer Lehrveranstaltung. Anhand von Praxisbeispielen erhalten Sie einen Einblick in die Möglichkeiten und Einsatzgebiete digital gestützter Lehre.

SCHWERPUNKTE

- Kurzer theoretischer Input zu digital gestützter Lehre/ Instructional Design
- Kennenlernen von eLearning-Formaten & -Elementen
- Vorstellen von Beispielen & praktischen Einsatzmöglichkeiten
- Übertragung von Lehrszenarien in die eigene Veranstaltung

Sie werden Potentiale des eLearning's erkennen und Lehrszenarien für die eigene Praxis ableiten können. Gerne unterstützen wir Sie bei der Umsetzung Ihrer fachspezifischen Wünsche - im Laufe des Seminars vereinbaren wir dazu individuelle Beratungstermine.

TERMIN 29.9.2017

ZEIT 9:00-13:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7 und PC-Pool 2

OKTOBER

7.307

IMPULS SEMINAR: NEU AN DER BTU? DIE BTU COTTBUS–SENFTEMBERG FÜR EINSTEIGER/INNEN – IHRE STRUKTUR, IHRE ORGANISATION UND IHRE MENSCHEN

Susett Tanneberger, Stabsstelle Kommunikation und Marketing mit Unterstützung vom Weiterbildungszentrum, Hochschulsport, Familienbüro, IKMZ u. a. Einrichtungen

Sie arbeiten noch nicht lange an der BTU Cottbus–Senftenberg?

Sie möchten die Struktur als auch die Verwaltungsorganisation der Universität verstehen und die passenden Ansprechpartner/innen für Ihren Aufgabenbereich finden?

Sie wollen mehr über die Uni als Ihren Arbeitgeber erfahren und Ihren Aufgabenbereich entsprechend zuordnen?

Sie möchten sich am Uni-Leben beteiligen und über Kontakte zu Verwaltungsbereichen und Einrichtungen ihren Arbeitsalltag einfacher und effektiver gestalten?

In diesem Seminar geben wir allen »Neuankömmlingen« des jeweiligen Jahres einen kompakten Überblick über Ausrichtung und Ziele sowie Organisation und Abläufe an unserer Universität. Als Ansprechpartner in Ihrer Startphase lassen wir Sie nicht allein und geben Ihnen Gelegenheit, sich umfassend und auch individuell zu informieren. Sie erfahren Wissenswertes über Lehre und Forschung an der BTU. Wenn Sie möchten, können Sie sich in Gremien informieren und engagieren. Auch für die aktive sportliche Betätigung und/oder die gezielte Fort- und Weiterbildung gibt es bei uns zahlreiche Möglichkeiten.

TERMIN	4.10.2017
ZEIT	10:00-12:00 Uhr mit anschließendem BTU-Rundgang Zentralcampus (optional)
ORT	BTU Zentralcampus, Hauptgebäude, Senatssitzungssaal

7.159

KOMMUNIKATION UND GESPRÄCHSFÜHRUNG – ÜBERZEUGUNGSSTARK ARGUMENTIEREN

Petra Barsch; Business-Coach, HR-Beraterin, Autorin

In sämtlichen beruflichen Gesprächssituationen profitiert derjenige, welcher eigene Botschaften klar formulieren und überzeugend vermitteln kann. Mit guten Gesprächstechniken, wertschätzender Haltung und Offenheit für die Bedürfnisse des Gegenübers gelingt dies mühelos: Eigene Anliegen und Argumente lassen sich hiermit erfolgreich platzieren und Gesprächspartner/innen in Meetings, Verhandlungen und Diskussionen überzeugen. Auch der Umgang mit schwierigen Gesprächspartner/innenn wird durch eine souveräne und gut vorbereitete Gesprächsführung und einen klaren Kommunikationsstil erleichtert.

Dieser Workshop wird in Kooperation mit dem Career Center durchgeführt.

INHALTE

- Grundlagen der Kommunikation
- Aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Anwenden von Fragetechniken
- Überprüfen des eigenen Gesprächs- und Kommunikationsstils
- Bewusster Kontakt zum/zur Gesprächspartner/in
- Die überzeugende Argumentation
- Pragmatische Lösungen finden – Win-win-Situationen schaffen
- Körpersprache und Stimme gezielt einsetzen
- Missverständnisse und Störungen beheben
- Konstruktiver Umgang mit Widerständen und Konflikten

TERMINE 5.10. und 6.10.2017

ZEITEN jeweils 9:00-16:00 Uhr

ORT BTU Campus Senftenberg, Hauptgebäude, Raum 2.209

7.175

GEWONNEN WIRD IM KOPF – VERLOREN AUCH. NUTZEN SIE IHRE MENTALEN STÄRKEN

N.N., Ein Angebot mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse

INHALTE

Mentale Stärke ist trainierbar. Spitzensportler wissen schon lange, dass die richtige Einstellung den Erfolg wahrscheinlicher macht. Im beruflichen Alltag nutzen wir diese Erkenntnisse jedoch viel zu wenig.

Durch gezieltes Training versetzen Sie sich in die Lage, auch unter schwierigen äußeren Bedingungen, an Ihre Leistungsgrenze zu gehen und diese kontinuierlich zu erweitern, ohne sich dabei krankmachendem Stress auszusetzen. Verschiedene, einfach zu erlernende Mental-Techniken und Techniken der Selbstmotivation unterstützen diesen Prozess.

SCHWERPUNKTE

- Was hindert uns daran, erfolgreich zu sein?
- Persönliche Motivatoren erkennen und einsetzen
- Selbstwirksamkeit durch den Abgleich von Selbst- und Fremdbild
- Leistungsblockaden nachhaltig auflösen
- Die innere Stimme und der innere Kritiker
- Umgang mit Rückschlägen, Best Practice der Mental-Techniken
- Zufriedenheit und Gelassenheit erlangen
- Vorsätze in dauerhafte Handlungen umsetzen
- Persönlicher Notfallkoffer für unerwartete Stresssituationen

TERMIN 6.10.2017

ZEIT 9:00-17:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.404

WORKING IN ENGLISH - MITTELSTUFENKURS (LEVEL A2/B1)

Dipl.-Lehrerin Ute Riebow, Sprachenzentrum

Dieser Kurs ist besonders für Interessenten geeignet, die Englisch für ihre berufliche Tätigkeit benötigen. Im Mittelpunkt steht die tägliche mündliche und schriftliche Kommunikation.

THEMENSCHWERPUNKTE

Careers, selling, types of companies, stress, entertaining visitors, marketing, planning, managing people, managing conflict, presenting products

Durch vielseitige Übungen und Sprachanlässe bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, die erlernten Wendungen anzuwenden und zu festigen. Begleitet wird dieser Sprachkurs von einem professionellen Lehr- und Übungsbuch. Nach erfolgreichem Leistungsnachweis wird als Abschluss ein Universitäts-Zertifikat vergeben.

VERWENDETES LEHRBUCH

»Market Leader Pre-Intermediate« (3rd Edition)

ISBN: 978-1-4082-3707-6 (Lehrbuch), ISBN: 978-1-4082-3708-3 (Arbeitsbuch)

VORAUSSETZUNGEN

Mittlere Schulkenntnisse

TERMINE

Beginn: 9.10.2017 | Ende: Januar 2018 oder länger nach Vereinbarung

Dieser Kurs wird im darauffolgendem Sommersemester 2018 fortgesetzt.

ZEITEN

immer montags und donnerstags (wöchentlich) von 15:30-17:00 Uhr

ORT

BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Raum 111

7.325

STUDENTISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE HILFSKRÄFTE: EINSTELLUNGSVERFAHREN UND BESONDERHEITEN DES BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSSES

Danuta Jahnke, Elke Munz; VB 1 Personal

ZIEL

Das Seminar soll wichtige Fragen zur Neu- und Wiedereinstellung von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften, z.B. welche Einstellungsunterlagen benötigt werden, Arbeitszeit u.s.w. klären.

INHALTE

- Grundsätzliche Information zur Beantragung von Einstellungen u.a. personellen Maßnahmen wie z.B. Weiterbeschäftigung, Arbeitszeiterhöhung, Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses
- Gesetzliche Grundlagen

- Finanzierung und Stundenvergütung
- Höchstbeschäftigungsdauer
- Arbeitszeit und deren Dokumentationspflicht
- Sozialversicherung

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

TERMIN	11.10.2017
ZEIT	9:00-11:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

Graduate Research School (GRS)

GETTING STARTED WITH YOUR PH.D. - TIME AND SELF-MANAGEMENT FOR PH.D. AND DOCTORAL STUDENTS

Dr. Eva Reichmann

INHALT

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students at BTU who have recently started their research project. It is offered in English. Ph.D. life is all about self-motivation and managing your time. Some of the key competences in order to complete the dissertation are organization and self-management. But personalities and dissertation projects are different – therefore we will focus on the development of individual strategies that fit your project and your way of handling time.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMIN	14.10.2017
ZEIT	10:00-18:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

Graduate Research School (GRS)

CAREER DEVELOPMENT FOR PH.D. AND DOCTORAL CANDIDATES

Dr. Eva Reichmann

INHALT

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students at BTU and is offered in English. Ph.D. The workshop will prepare you for your career phase after the completion of your doctoral thesis. We will use

personality development tools and methods to define personal competencies and to enhance your professional profile. You will learn to build your individual strategy to reach the goals you set for your career.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMIN	15.10.2017
ZEIT	10:00-18:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

Graduate Research School (GRS)

COMING TO TERMS WITH YOUR PHD – TIME AND SELF-MANAGEMENT FOR THE LAST STAGE OF YOUR DOCTORAL THESIS

Dr. Eva Reichmann

INHALT

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students at BTU who are in the stage of completing their dissertation. It is offered in English. There are many reasons why it could become difficult to finish your thesis - some doctoral candidates are pressed for time, others find it hard to motivate themselves, are scared before exams or simply started to dislike their scientific work. Whatever the reasons are - it is always worth completing your PhD. when the process has advanced far already. The workshop will provide you with methods and strategies to do this.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMIN	16.10.2017
ZEIT	10:00-18:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

sqb

ERFOLGREICHE RHETORIK UND KOMMUNIKATIONSTRAINING

Dr. Elke Bohnaker, Kommunikationstrainerin

Durch dieses Rhetorikseminar werden Sie sicherer in Vorträgen und Präsentationen. In vielen praktischen Übungen verbessern Sie Ihre Ausdrucksfähigkeit, erhalten fundiertes Hintergrundwissen und persönliche Tipps.

INHALTE

Täglich sind wir aufs Neue gefordert, uns vor anderen zu äußern. Hat man die Fähigkeit, sich exzellent ausdrücken zu können, so überzeugt und gewinnt man Menschen schnell für sich. Der Lehrstoff wird so erfolgreich transportiert. Die Basis dafür ist die Bereitschaft zur Reflektion (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Ist die Kommunikation effektiv und zielgerichtet, so erfahren auch die Arbeitsqualität und die sozialen Kontakte eine positive Wendung!

An den zwei Seminartagen werden wir mit vielen praktischen Übungen Redehemmungen abbauen, die Ausdrucksfähigkeit verbessern, das Sprechdenken trainieren und die Grundelemente erfolgreicher Kommunikation kennenlernen. Wir erarbeiten das erforderliche Handwerkszeug mit vielen praktischen Übungen. Auch der Einsatz von Videofeedback wird in entspannter Gruppenatmosphäre Spaß machen. Sie sind herzlich eingeladen, denn freies Sprechen will trainiert sein!

ZIELE

- Selbst- und Fremdwahrnehmung reflektieren können
- Mit Redehemmungen umgehen können
- Ausdrucksfähigkeit und Sprechdenken aufbauen und erproben

ANMELDUNG

über sqb (Netzwerk Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMINE 16.10. und 17.10.2017

ZEIT jeweils 9:30–16:30 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.177

WAHRNEHMUNG – DER PROAKTIVE UMGANG MIT MIR UND ANDEREN

Heike Petersen, Hypnosystemische Beraterin (DBVC-Zertifizierung)

Service- und Beratungsprozesse, die als schwierig erlebt werden, sind häufig belastend. In Bereichen wo Beratung stattfindet sollen Gespräche dennoch effizient und zielgerichtet geführt werden. Wie hier eine gelungene und alltagstaugliche Verbesserung im Gesprächsverhalten möglich sein kann, damit sich die Teilnehmenden wieder als wirksam erleben, vermittelt dieser Workshop.

ZIELE

Die Mitarbeiter/innen in Eigen- und Fremdwahrnehmung schulen und stärken. Kennenlernen unterschiedlicher Wahrnehmungskonzepte, Analysetools und daraus abgeleitet systemischer Gesprächsstrategien. Entwickeln einer eigenen alltagstauglichen Handlungsstrategie. Abweichungen im eigenen Erleben durch konstruktive Fragestellungen begegnen. Herstellen einer achtungs- und respektvollen Kommunikation zwischen Studierenden und Beratern. Schulung des eigenen körperlichen und stimmlichen Ausdrucks und deren Wirkung.

SCHWERPUNKTE

Sich seiner Wahrnehmung sicher sein

- Wahrnehmung versus Wahrgebung
- Wie ich meine Wahrnehmung einordnen kann
- Analysemodelle kennenlernen
- Auswahl aus den eigenen Handlungsmöglichkeiten treffen

Den Gegenüber einordnen können

- Eigene Wahrnehmung mit Ist-Zustand abgleichen
- Zielgruppe analysieren
- Beratung gestalten (Einleitungen, Inhalte)

Der Dialog als Beratungsinstrument

- Selbstpräsentation durch Präsenz und Glaubwürdigkeit
- Ein Blick auf Stimme und Artikulation
- Systemische Gesprächsführung
- Zwischenfragen souverän meistern
- Zugewandte Gesprächsführung

TERMIN 18.10.2017

ZEIT 9:00-16:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.601_2

ERNÄHRUNG – WIE LEBE ICH GESUND?

Jessica Kleinert, Arbeitsmedizinischer Dienst TÜV Rheinland Cottbus

Gesunde Ernährung hat einen sehr großen Einfluss auf unsere Gesundheit. Bei uns lernen Sie, was man unter gesunder Ernährung versteht und wie sie umgesetzt werden kann.

INHALTE

- Wie wird gesunde Ernährung nach den Richtlinien der DGE umgesetzt?
- Ernährungspyramide, Zucker, Fette, Flüssigkeiten – wichtige Bestandteile gesunder Ernährung
- Was bedeutet Bewegung für mich?

TERMIN 19.10.2017

ZEIT 10:00–11:30 Uhr

ORT BTU Campus Senftenberg, Hauptgebäude, Raum 2.209

7.120

PROFESSIONELL PROJEKTANTRÄGE KONZIPIEREN

Dipl. Pol. Iris Löhmann | Dr. oec. Renate Eras

INHALTE

Dieses Seminar hat zum Ziel, die Antragstellung zur Förderung von Projekten stärker zu professionalisieren, Tipps und Tricks zu vermitteln und im Endeffekt eine höhere Erfolgsbilanz zu erzielen.

THEMEN

- Wie entwickle ich aus meiner Idee ein perfektes Konzept?
- Wo und wie finde ich Partner und wie binde ich diese in ein Konsortium ein?
- Wie erstelle ich einen Zeit- und Phasenplan für mein Projekt?
- Wie gehe ich mit Formularen und der dazugehörigen Bürokratie um?
- Wie gehe ich grundsätzlich an eine Projektkalkulation heran und welche Vorüberlegungen müssen für einen Finanzplan getroffen werden?

Im Rahmen des Seminars werden auf Beispiele der Projektförderung (DFG, BMBF, ESF, ERASMUS+ und des europäischen Forschungsrahmenprogramms HORIZONT 2020) eingegangen. Grundbedingungen und Vorgehensweise in der Antragstellung sind jedoch auch auf alle anderen Förderprogramme übertragbar. Um dieses Seminar für die Teilnehmenden so effektiv wie möglich zu gestalten, wird im Vorfeld eine Abfrage zu Ihren ganz konkreten Vorstellungen bzw. Projektideen erfolgen.

TERMINE 23.10. und 24.10.2017

ZEITEN am 23.10.2017: 10:00–18:00 Uhr | am 24.10.2017: 9:00–17:00 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.329

EXISTENZGRÜNDUNG AUS DER BTU HERAUS – FÖRDER- UND FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Dr. Anke Kutschke, Katrin Baumert; Gründungsservice der BTU

INHALT

Wissenschaftliche und akademische Mitarbeiter leisten während ihrer Tätigkeit an der BTU immense geistige Arbeit mit qualifizierten Forschungsergebnissen.

Oft werden jedoch diese Ergebnisse zum Beispiel aus Drittmittelprojekten nach dem Ende der Projektlaufzeit nicht weiter genutzt. Das Potenzial einer Existenzgründung wird nicht erkannt und Ideen, Konzepte, Prototypen etc. landen in einer Schublade.

Diese Sachlage ist nicht akzeptabel.

Die Aussicht auf die Verwertung von BTU-internen Forschungsergebnissen soll dem entgegenwirken. Unterstützend kommen die Möglichkeiten der weiteren Förderung und Finanzierung bei einer Existenzgründung hinzu.

SCHWERPUNKTE

Der Gründungsservice der BTU informiert über die Möglichkeiten einer Existenzgründung im Bereich der Hochschule und stellt verschiedene Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie Unterstützungsangebote vor. Dazu gehören u.a.:

- Förderung mittels Gründungsservice
- Förderung mittels EXIST-Gründerstipendium
- Förderung mittels EXIST-Forschungstransfer

ZIELGRUPPE

Alle wissenschaftlichen und akademischen Mitarbeiter/innen, die an der Verwertung von Forschungstätigkeiten oder auch eigenen Ideen zur Existenzgründung interessiert sind.

TERMIN	25.10.2017
ZEIT	9:00-12:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

NOVEMBER

Graduate Research School (GRS)

PRESENTING SKILLS

Lorraine Mannion

INHALT

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students at BTU and is offered in English. Presenting research results at conferences is a key component of doctoral research. Along with academic journals, conferences are one of the main ways through which researchers share ideas and new developments. They also provide a useful platform for clarifying ideas and understanding related concepts.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMIN	3.11.2017
ZEIT	10:00-18:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

7.172

INTERKULTURELL KOMPETENT IM BERUFSALLTAG. WORKSHOP ZU INTERKULTURELLEN KOMPETENZEN

Kristin Draheim, Regionalreferentin für Bildung und Integration der RAA Brandenburg, Niederlassung Frankfurt (Oder) | Axel Bremermann, Regionalreferent für Bildung und Integration der RAA Brandenburg, Niederlassung Cottbus

INHALT

Im beruflichen wie privaten Alltag haben wir tagtäglich mit Menschen zu tun, die sich anders verhalten, als es unseren eigenen Gewohnheiten entspricht. Dafür gibt es etliche Beispiele: Jemand kommt 15 Minuten nach der verabredeten Zeit. Formulare werden anderes ausgefüllt als gedacht. Die Begrüßung ist einem zu nah oder zu distanziert. Die Kleidung oder die Körperhygiene ist einem zu übertrieben oder sehr unangenehm...

Unterschiedliche Sichtweisen auf ein und dieselbe Sache führen zu zwischenmenschlichen Schwierigkeiten. Dahinter steckt eine menschliche und kulturelle Vielfalt. Sie zu erkennen und zu akzeptieren ist oft nicht leicht. Andere Gewohnheiten als die eigenen können irritieren, verunsichern oder auch ängstigen. Verschiedene Dialekte, Akzente und Sprachen können die Schwierigkeiten noch verschärfen. An diesem Punkt setzte der Workshop an.

SCHWERPUNKTE

- Kulturbegriff und eigene Prägung
- eigene Werte als Kern kultureller Prägung und Umgang mit diesen
- Vorannahmen über andere Menschen und deren Folgen
- Fallbesprechungen

ZIELSTELLUNG

In diesem Workshop wird Ihnen kein Handbuch oder Leitfaden zum Umgang mit »den Kulturen anderer Nationalitäten« gegeben. Vielmehr erfahren Sie eine Sensibilisierung und Orientierung hinsichtlich interkultureller Kompetenzen:

- Sie finden für die Zeit nach dem Seminar selbstbewusst Wege, mit Menschen gleichwertig umzugehen, auch wenn Sie Ihnen fremd, anders oder gar abstoßend erscheinen.
- Sie können in Ihrem weiteren Berufsalltag interkulturellen Konflikten vorbeugen bzw. begegnen ihnen mit mehr Sicherheit.

ZIELGRUPPE

Mitarbeitende der Verwaltungen der Stadt Cottbus und der BTU Cottbus–Senftenberg

TERMINE 7.11. und 8.11.2017

ZEITEN 9:00-16:00 Uhr

ORT Internationales Begegnungszentrum, Sielower Straße 11, 03044 Cottbus

7.616

DAMIT PFLEGE NICHT ZUR BELASTUNG WIRD. BEWEGGRÜNDE ZUR ÜBERNAHME DER PFLEGE VON ANGEHÖRIGEN

Pflegestützpunkt Cottbus und Pflege in Not Brandenburg gemeinsam mit dem Referat Familienorientierung und Dual Career der BTU CS

Die meisten Pflegebedürftigen werden von ihren Angehörigen versorgt. Dem Wunsch der Familienmitglieder, ihren Alltag weiterhin in gewohnter Umgebung und innerhalb ihrer Familie zu verbringen, wollen die Angehörigen nachkommen. Zu Beginn verbringt man Zeit miteinander und geht zur Hand. In der Folge beansprucht die Pflegeverantwortung immer mehr Kraft und führt zu besonderen Herausforderungen in der Vereinbarkeit mit dem Familienleben oder der Erwerbstätigkeit. Nicht selten kommt es dabei zu einer geringeren Selbstsorge, Überlastungen und Konflikten.

In unserem Workshop wird der Frage nachgegangen, aus welchen individuellen Gründen Angehörige pflegen oder sich an den Pflegeaufgaben beteiligen. Es wird erarbeitet, auf welche Signale pflegende Angehörige achten können, damit aus der liebevollen Pflege nicht eine physische, psychische, organisatorische oder sogar finanzielle Überbelastung wird.

Mit den Teilnehmenden wird erarbeitet, wie trotz dieser Anforderungen ein gut funktionierender Pflegealltag entstehen kann und emotionale Konflikte verringert werden. Ein Weg dahin ist, die eigenen Gründe für die häusliche Pflege zu verstehen, die regelmäßige Frage, ob diese nach wie vor gelten und die bewusste Umsetzung der daraus folgenden Entscheidungen.

Zum Aspekt Pflege thematisiert im Mai 2018 ein weiteres Angebot gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt Cottbus die Palliativpflege.

TERMIN	8.11.2017
ZEIT	13:00-16:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Hauptgebäude, Raum 4.29

Graduate Research School (GRS)

ACADEMIC ENGLISH

Lorraine Mannion

INHALTE

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students at BTU and is offered in English. It is designed for Ph.D. and doctoral students in the process of preparing their doctoral theses and wishing to gain solid practice in writing an academic abstract. Each participant will have the opportunity to strengthen his/her command of written English by applying the rules and formal conventions of recognised scientific language bodies to individually prepared texts. The seminar will focus in particular on various components of scholarly writing, including style and language, register, argument structure, grammar etc. Participants are strongly advised to take along excerpts of personally written articles for discussion and analysis.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMINE	9.11. und 10.11.2017
ZEITEN	jeweils 10:00-18:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

sqb

KREATIVITÄT IN DER LEHRE

Katharina Marlene Schick-Witte

In diesem Seminar geht es darum, Methoden kennenzulernen, sich selbst und Studierenden kreativere Lehrveranstaltungen zu ermöglichen. Ziel ist es, Lehrende dahingehend zu stimulieren, interaktive Techniken des Lehrens und Lernens anzuwenden, anzubieten oder eigenständig zu entwickeln, um die Studierenden zu aktivieren und zu motivieren.

Vermittelt werden die Inhalte vor allem mit Arbeitsweisen aus der Theaterpädagogik, aber auch aus dem Improvisationstheater. Das erlaubt eine kooperative Zusammenarbeit im Kurs (in Einzel- als auch Partner- und Teamarbeit) und schult gegenseitige Wahrnehmung sowie Konzentrations-, Interaktions- und Reaktionsfähigkeiten, die für interaktive Lehrmethoden hilfreich sind. Zudem werden bestehende Werkzeuge vorgestellt und analysiert, die kreatives Lehren und Lernen ermöglichen. Spontan in kritischen Situationen zu reagieren, wird lediglich zur Übungsfrage, wenn man sich bereits mit möglichen Lösungsstrategien auseinandergesetzt hat. Dem kann auf Wunsch Raum gegeben werden.

ANMELDUNG

über sqb (Netzwerk Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMINE	9.11. und 10.11.2017
ZEITEN	jeweils 9:30-16:30 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

7.606_2

ERGONOMIE UND RÜCKENGESUNDHEIT

Jessica Kleinert, Arbeitsmedizinischer Dienst TÜV Rheinland Cottbus

Gönnen Sie Ihrem Rücken etwas Gutes und durchbrechen Sie den Kreislauf des stundenlangen Sitzens! Neben theoretischen Inhalten erlernen Sie in diesem Workshop Ausgleichs- und Lockerungsübungen, um damit ihr allgemeines Wohlbefinden zu steigern.

INHALTE

- Was zeichnet einen gesunden Rücken aus?
- Welche Maßnahmen sind zur Gesunderhaltung des Körpers bzw. des Rückens notwendig?
- Wie sollte der Arbeitsplatz ergonomisch gestaltet sein?
- Welche Ausgleichs- und Lockerungsübungen können in den Berufsalltag integriert werden?

TERMIN 16.11.2017

ZEIT 10:00-11:30Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

sqb

PROZESSORIENTIERTES KOMMUNIKATIONSTRAINING – TRANSFERTAG

Dr. Elke Bohnaker, Kommunikationstrainerin

Dieser Tag ist gedacht für alle Teilnehmenden, die bereits ein zweitägiges Kommunikationstraining – Rhetorikworkshop besucht haben und ihr Wissen vertiefen und für die Praxis umsetzbar machen möchten. Die Reflexion des Gelernten und praktische Übungen werden unsere Präsentationsfähigkeiten weiter qualifizieren. Anhand aktueller Themen und entstandener Fragen werden wir Transferhindernissen, teils mit Diskussion, teils mit kollegialer Beratung auf die Spur kommen. Jeder Teilnehmende hat die Möglichkeit, eine längere 4-8 Minuten Präsentation durchzuführen, um wertvolles Feedback aus der Gruppe zu erhalten.

Sie sind herzlich eingeladen, die Stunden gemeinsam zu nutzen, um Gelerntes noch effektiver in ihren Lehrsituationen einsetzen zu können.

ANMELDUNG

über sqb (Netzwerk Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMIN 20.11.2017

ZEIT 9:30–16:30 Uhr

ORT BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

Graduate Research School (GRS)

DIGITAL RESEARCH COMMUNICATION FOR YOUR CAREER DEVELOPMENT

Dr. Johanna Havemann

INHALTE

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students as well as postdoctoral researchers at BTU and is offered in English. Digital tools offer a variety of opportunities for maximizing research communications. These can be utilized to reach a wider audience for your recent publications, to optimize visibility and perception of your online presence or to engage and network with scientists in your own or a related discipline, to mention a few. This course will highlight and discuss some of the benefits of the digital era for the advancement of Science and what aspects to be aware of.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMIN	23.11.2017
ZEIT	10:00-18:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.
ANMELDUNG	Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS: www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT	Robert Rode, Graduate Research School (GRS) researchschool@b-tu.de

7.615_3

KÖRPERLICHE UND GEISTIGE ENTSPANNUNG

Jessica Kleinert, Arbeitsmedizinischer Dienst TÜV Rheinland Cottbus

Im hektischen Alltag ist es oft nicht leicht, stressigen Situationen aus dem Weg zu gehen. Durch gezielte Stressreduktion und Entspannungsübungen gönnen Sie Ihrem Körper Ruhe. Hierdurch halten Sie Ihren Körper gesund.

INHALTE

- Was verstehe ich unter Stress?
- Was bedeutet Entspannung für mich?
- Welche Verfahren und Ansatzpunkte zur Stressreduktion kann ich anwenden?
- Stress vermeiden – Entspannungsübungen sowie mehrere kurze Übungen für den Alltag

TERMIN	23.11.2017
ZEIT	9:00-12:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

Graduate Research School (GRS)

SUCCESSFUL COOPERATION IN INTERNATIONAL TEAMS

Maria Prahl

INHALTE

This workshop aims at doctoral and Ph.D. students as well as postdoctoral researchers at BTU and is offered in English. Cross-cultural collaboration in international teams is becoming a crucial everyday part of (scientific) working environments. It brings numerous benefits, but often leads to misunderstandings, irritation and resulting conflicts that can hinder productivity.

THEMEN	siehe Homepage der GRS
TERMINE	30.11. und 1.12.2017
ZEITEN	jeweils 10:00-18:00 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus; genauer Veranstaltungsort wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.

ANMELDUNG Bitte nutzen Sie zur selbstständigen Anmeldung das Kursportal der GRS:
www.b-tu.de/researchschool/qualifikationsprogramm/kurse-und-anmeldung
KONTAKT Robert Rode, Graduate Research School (GRS) | researchschool@b-tu.de

DEZEMBER

sqb

ONLINESEMINARE MIT ADOBE CONNECT

Christian Niemczick

Mit »virtuellen Klassenzimmern« bzw. »virtuellen Konferenzen« lassen sich Online-Live-Seminare gestalten – ähnlich einer Vorlesung. Die Einsatz-Szenarien sind vielfältig und reichen für Veranstaltungen im Fernstudium bis zur Betreuung von Studierenden. Die Onlineseminare lassen sich zudem aufzeichnen, so dass sie als Lernmaterialien in Form von Videos zur Verfügung gestellt werden können. Im Workshop wird mit dem virtuellen Klassenzimmer von Adobe Connect gearbeitet, das für Hochschulen im DFN-Netzwerk kostenfrei zur Verfügung steht.

SCHWERPUNKTE

- Das virtuelle Klassenzimmer - ein Überblick
- Präsentation halten
- Interaktionen ermöglichen
- Didaktische Szenarien

ZIELE

- das virtuelle Klassenzimmer Adobe Connect beherrschen
- Didaktische Einsatzszenarien durchdenken und planen

ANMELDUNG

über sqb (Netzwerk Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMIN 1.12.2017
ZEIT 9:30-16:30 Uhr
ORT BTU Campus Sachsendorf, Haus 10, Raum 10.201

JANUAR 2018

sqb

MEINE E-LEARNING ANGEBOTE AUF DEM PRÜFSTAND

Maria Prah, Gründerin und Trainerin

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht die kritische Reflexion des eigenen E-Learning-Angebots. Passen Zielsetzung, Inhalte und methodisch-didaktische Umsetzung zueinander? Wird auf die besonderen Anforderungen von onlinegestützter Lehre eingegangen? Was läuft gut? Wo gibt es noch Entwicklungspotenzial? Daraus resultiert die im Mittelpunkt stehende Frage, wie Sie Lernprozesse im virtuellen Raum anstoßen und methodisch-didaktisch und in Ihrer Rolle als Lehrende/r begleiten können.

SCHWERPUNKTE

- Welches Ziel verfolgt mein Lehrsetting?
- Wie ist das Angebot aufgebaut?
- Wie sind die Inhalte didaktisch aufbereitet? Erreiche ich damit möglichst viele meiner Studierenden? Welche Barrieren ergeben sich aus dem Status Quo?
- Wie unterstütze ich meine Studierenden im Lernprozess? Wie gestalte ich die Lehr-/Lernbeziehung im virtuellen Raum?
- Wo gibt es noch Handlungsbedarf für die Weiterentwicklung des Angebots?

Im Workshop können Sie Ihre E-Learning-Szenarien vorstellen und mittels kollegialer Beratung mit Kolleg/innen in Austausch treten. Wir arbeiten an Ihren konkreten Projekten, so dass Sie am Ende des Workshops spezifische Anregungen für Ihre Praxis sammeln können.

ANMELDUNG

über sqb (Netzwerk Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMIN	22.1.2018
ZEIT	9:30–16:30 Uhr
ORT	BTU Zentralcampus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Raum 7

WEITERE ANGEBOTE AUF ANFRAGE / BEI BEDARF

Folgende weitere Schulungsangebote können kurzfristig durchgeführt werden. Anfragen richten Sie bitte direkt an die Dozenten bzw. an das Weiterbildungszentrum der BTU Cottbus–Senftenberg.

7.112

WIE FINDEN WIR ALS TEAM GUT ZUSAMMEN?

Birgit Berlin, FG ABWL mit den Schwerpunkten Personalwesen und Managementlehre, Diversity-Trainerin

INHALTE/ANLASS: Die Zusammenarbeit im Team funktioniert gut, könnte jedoch noch verbessert werden. ODER: Ein neues Forschungsthema, ein neues Drittmittelprojekt, neue Strukturen in der Verwaltung – die »Neubildung von Teams« an den Hochschulen, oftmals auch interdisziplinär besetzt, gehört fast zum alltäglichen Geschäft. Das Ziel ist dabei stets der erfolgreiche Abschluss des Projektes oder die bestmögliche Umsetzung der Strukturen. Um dabei Stolperfallen zu vermeiden oder Konflikte vorzubeugen, kann das Konzept Diversity unterstützen. Diversity kommt aus dem Englischen und bedeutet Vielfalt. Das Konzept verfolgt einen ressourcenorientierten Ansatz. Der Workshop unterstützt Ihr Team dabei, die Ressourcen unter dem Aspekt von Diversity zu erkennen, welche Teamrollen die einzelnen Teammitglieder einnehmen und wie diese Ressourcen in den einzelnen Rollen zum Tragen kommen können.

TERMINE ca. 4 Stunden – nach Vereinbarung

KONTAKT Weiterbildungszentrum

7.225

PDF-DOKUMENTE ERSTELLEN MIT ADOBE ACROBAT

Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum, BTU CS

INHALTE

- Einführung in Adobe® Acrobat® und PDF; Programmumgebung von Acrobat®
- Workflows zum Erzeugen von PDF-Dokumenten
- PDF-Dokumente kommentieren, bearbeiten und optimieren
- PDF-Formulare erstellen
- Dokumentensicherheit und digitale Signatur

TERMINE jeweils mind. 2 Termine, je ca. 3 h

ORT BTU Zentralcampus, IKMZ, Lernpool

KONTAKT Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum,

T +49 (0)355 69 4355

E ullmann@b-tu.de

7.228

PDF/A – EINFÜHRUNG IN DIE DIGITALE LANGZEIT-ARCHIVIERUNG MIT PDF

Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum, BTU CS

INHALTE

Grundlagen und Standards. PDF/A erstellen, prüfen und korrigieren

TERMINE jeweils mind. 2 Termine, je ca. 3 h
ORT BTU Zentralcampus, IKMZ, Lernpool
KONTAKT Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum,
T +49 (0)355 69 4355
E ullmann@b-tu.de

7.204

ADOBE PHOTOSHOP CS 6 – EINE EINFÜHRUNG

Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum, BTU CS

I

INHALTE

- Einführung in die Programmumgebung und Werkzeuge von Photoshop
- Standard-Korrekturtechniken für digitale Fotos und erweiterte Korrekturen
- Ebenen; Auswahlbereiche, Masken und Kanäle; Typografie

TERMINE jeweils mind. 4 Termine, je ca. 3 h
ORT BTU Zentralcampus, IKMZ, Lernpool
KONTAKT Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum,
T +49 (0)355 69 4355
E ullmann@b-tu.de

7.214

ADOBE INDESIGN CS 6 – EINE EINFÜHRUNG

Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum, BTU CS

THEMEN

- Grundlagen zum Desktop Publishing – Workflow zur Dokumentenerstellung
- Schnelleinstieg zu InDesign – die Arbeitsumgebung: Erstellen von Dokumenten, Layout, Texte und Tabellen, Objekte und Grafiken. Gestaltung und Ausgabe eines Dokumentes.

TERMINE jeweils mind. 3 Termine, je ca. 3 h
ORT BTU Zentralcampus, IKMZ, Lernpool
KONTAKT Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum,
T +49 (0)355 69 4355
E ullmann@b-tu.de

7.305

TYPO 3 – EINE ANLEITUNG ZUM UMGANG

José Villegas, IKMZ/Multimediazentrum, BTU CS

INHALTE

- Grundsätzlicher Seitenaufbau (Auswahl des Seitenlayouts), Hierarchie der Seiten
- Seiten, Seiteninhalte und Datensätze; Verwaltung von Bildern
- Englischsprachige Seiten
- Anlegen; Bearbeiten/ Umbenennen; Löschen; Sichtbarkeit
- Dateiablage (WebDAV); Dateiablage für Dokumente zum Download
- Erläuterung und Funktionalität der zur Verfügung gestellten Plugins

ANMELDUNG

Nutzerschulungen werden wöchentlich angeboten. Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an:
www.b-tu.de/intern/multimediazentrum/typo3-webservice

KONTAKT

José Villegas, IKMZ/Multimediazentrum,
T +49 (0)355 69 4566
E Jose.Villegas@b-tu.de

7.305 RS

TYPO 3 - AUFBAUKURS: NUTZUNG DES REDAKTIONSSYSTEMS

José Villegas, IKMZ/Multimediazentrum, BTU CS

Das Redaktionssystem ermöglicht den Redakteuren einen Beitrag mit wenig Aufwand auf verschiedenen Bereichen der Webseite der BTU zu veröffentlichen. Das können z.B. bei der Startseite der BTU der »Veranstaltungskalender« oder unter dem Button »Forschung« die Rubrik »Aktuelles« sein, um nur zwei Möglichkeiten zu nennen.

INHALTE

Erstellen von Nachrichten und Veranstaltungen, Veröffentlichung auf der Webseite

VORAUSSETZUNG

Dies ist ein Aufbaukurs und setzt die Kenntnisse, die in dem Kurs »TYPO 3 – Eine Anleitung zum Umgang« vermittelt werden, voraus.

ANMELDUNG

Nutzerschulungen werden wöchentlich angeboten. Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an:
www.b-tu.de/intern/multimediazentrum/typo3-webservice

KONTAKT

José Villegas, IKMZ/Multimediazentrum,
T +49 (0)355 69 4566
E Jose.Villegas@b-tu.de

GESUNDHEITS-CHECKUP: RECHTZEITIG VORBEUGEN

Wie gesund bin ich wirklich? Viele Menschen leiden an Herz-Kreislaufferkrankungen sowie ernährungs- und stressbedingten Erkrankungen. Um diesen Erkrankungen effizient entgegenzuwirken, bieten wir unterschiedliche Check-Up-Untersuchungen (Cholesterin-, Blutzucker-, BMI-Körperfettanteil-Messung und Lungenfunktionstest) an. Sie erhalten nach der Durchführung der Tests eine ausführliche Auswertung, eine Dokumentation und eine persönliche Beratung zur Ernährung.

TERMINE 17.5., 29.6. und 8.11.2017 – am Zentralcampus | 28.9.2017 am Campus Senftenberg
ANMELDUNG über Frau Simone Ruhwald (Referat Diversität und Gesundheit),
T +49 (0)355 69 3390,
E gesundheitsmanagement@b-tu.de

MEDIMOUSE: RÜCKENUNTERSUCHUNG UND ÄRZTLICHE BERATUNG

Die MediMouse ist ein modernes Messgerät zur strahlenfreien Untersuchung und computergestützten Darstellung der Wirbelsäule und ihrer Beweglichkeit. Lassen Sie Ihren Rücken in unterschiedlichen Körperpositionen vermessen und erhalten Sie fundierte Haltungs- und Bewegungsanalysen als Trainingsempfehlung für einen gesunden Rücken.

TERMINE 18.1., 12.4., 21.6., 19.7. und 18.10.2017
ANMELDUNG über Frau Anika Müller-Hoffmann (VB Personal),
T +49 (0)355 69 2166

BILDSCHIRMARBEITSPLATZUNTERSUCHUNG – NACHHALTIGER ARBEITSSCHUTZ

Eine wirksame Bildschirmarbeitsplatzbegehung ist Grundvoraussetzung für die Gesundheit jedes einzelnen Beschäftigten. Arbeitsplatzbelastungen werden minimiert, die Gesundheit gefördert. An Arbeitsplätzen sollten Bürostuhl, Arbeitstisch, Bildschirm, Beleuchtung, Raumklima und Drucker optimal aufeinander abgestimmt sein.

TERMINE 11.4., 28.6., 12.7., 19.9., 1.11. und 12.12.2017
ANMELDUNG über Frau Anika Müller-Hoffmann (VB Personal), Tel. +49 (0)355 69 2166

DAS WEITERBILDUNGSZENTRUM EMPFIEHLT: OPEN BTU

Eine öffentliche Vorlesungsreihe des Weiterbildungszentrums im Sommersemester 2017 mit vier Themenkomplexen für alle Interessierten innerhalb und außerhalb der Universität

ARBEITSMARKT UND STRUKTURWANDEL. GEWERKSCHAFTLICHE ANSÄTZE UND REGIONALE PERSPEKTIVEN

12. April 2017

DIE GEWERKSCHAFTEN – (KEINE) AKTEURE IN DER REGIONAL- UND STRUKTURPOLITIK?

Prof. Dr. Klaus Dörre; Friedrich Schiller-Universität Jena (Lehrstuhl für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie), geschäftsführender Direktor des DFG-Kollegs

19. April 2017

JETZT IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN – FÜR EINEN HANDLUNGSFÄHIGEN STAAT

Stefan Körzel, Vorstandsmitglied DGB Bundesvorstand (zuständig für Wirtschafts- und Strukturpolitik)

26. April 2017

PERSPEKTIVEN FÜR DIE LAUSITZ – BEITRÄGE ZUR STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER REGION

Dr. Norbert Pietsch, Kjellberg-Stiftung | Martin Kuder, M's Marketing & Kommunikation GmbH

PUBLIC HEALTH | ENTWICKLUNGSLINIEN IN DER UNIVERSITÄREN FORSCHUNG, POLITIK UND AUS- UND WEITERBILDUNG

3. Mai 2017

PUBLIC HEALTH – ANBINDUNG AN HOCHSCHULEN UND DARSTELLUNG EINES GESUNDHEITSWISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNGSPROJEKTES

Prof. Dr. Uwe Betting, Rektor der Alice-Salomon-Hochschule, Berlin

10. Mai 2017

DIE ROLLE VON WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG IM GESUNDHEITSBEREICH – IMPLIKATIONEN FÜR DIE POLITIK AM BEISPIEL VON GESUNDHEITSTECHNOLOGIEN

Dr. Cornelia Henschke, TU Berlin, Fachgebiet Management im Gesundheitswesen

17. Mai 2017

GESUNDHEITSWIRTSCHAFT UND BILDUNGSÖKONOMIE – EIN WIDERSPRUCH! EIN EUROPÄISCHER AUSBLICK ZUR ENTWICKLUNG EINER AKADEMISCHEN, BERUFLICHEN AUSBILDUNG

Jens Reinwardt, Geschäftsführer der Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V.

500 JAHRE REFORMATION UND IHRE EUROPÄISCHE; BRANDENBURGISCHE UND REGIONALE DIMENSION

24. Mai 2017

REFORMATION UND MOBILITÄT IN EUROPA

Univ.-Prof. Dr. Alexander Schunka, FU Berlin, Friedrich-Meinecke-Institut,
Arbeitsbereich Geschichte der Frühen Neuzeit

31. Mai 2017

VON RENITENTEN BISCHÖFEN, GELEHRIGEN PFARRERN UND EINEM BEDÄCHTIGEN KURFÜRSTEN: WIE DIE REFORMATION IN DIE MARK BRANDENBURG KAM

Prof. Dr. Frank Göse, Universität Potsdam, Historisches Institut, Bereich Landesgeschichte

7. Juni 2017

AUF DEN SPUREN DER REFORMATION IN COTTBUS

Steffen Krestin, Leiter der Städtischen Sammlungen Cottbus

14. Juni 2017

BILDUNG, BERUF, GEWISSENSFREIHEIT: WAS VON DER REFORMATION HEUTE NOCH ZU SPÜREN IST

Ulrike Menzel, Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises Cottbus

BTU FORSCHT | WISSENSCHAFTLERINNEN PRÄSENTIEREN IHRE PROJEKTE

21. Juni 2017

TOXINE, BITTERSTOFFE ODER TANNINE – PFLANZEN WEHREN SICH

Prof. Dr. rer. nat. Katrin Salchert, Fachgebiet Naturstoffchemie; Vizepräsidentin für Wissen- und
Technologietransfer und Struktur

28. Juni 2017

SOCIAL BOTS UND ÖFFENTLICHKEIT

Gastprof. Dr. phil. Suzana Alpsancar, Arbeitsgebiet Technikphilosophie

5. Juli 2017

VIRTUAL ENGINEERING – PLANUNGSPROZESSE DER ZUKUNFT

Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser, Fachgebiet Fabrikplanung und Fabrikbetrieb

12. Juli 2017

**WAS HAT EINE KAFFEEKANNE MIT ARCHITEKTUR ZU TUN?
ÜBER DIE FRAGE DES VORBILDNEHMENS IN KREATIVEN PROZESSEN**

Dr.-Ing. Eva Maria Froschauer, Fachgebiet Kunstgeschichte

ZEIT jeweils mittwochs von 17:30-19:00 Uhr
ORT BTU Zentralcampus, Großer Hörsaal
 am 31. Mai 2017 und 7. Juni 2017 - Kammermusiksaal des Staatstheaters Cottbus (Lausitzer
 Straße 31, 03046 Cottbus)

Ihre Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Nach jedem Vortrag haben Sie Gelegenheit, mit den Referenten in Austausch zu gehen. Wir laden Sie herzlich ein, an diesen vielfältigen und spannenden Veranstaltungen teilzunehmen und freuen uns auf lebhafte und anregende Diskussionen.

Ihr Weiterbildungszentrum

Kontakt:

Thomas Hasenauer

T +49 (0)355 69 3615

RAHMENBEDINGUNGEN

Die Teilnahme von Mitarbeiter/innen der BTU Cottbus-Senftenberg an Weiterbildungsveranstaltungen ist gebührenfrei, soweit die Weiterbildung im dienstlichen Interesse liegt. Nutzen Sie deshalb unsere Angebote für Ihre eigene persönliche Entwicklung und Ihren beruflichen Erfolg an unserer Universität!

UNSER SERVICE

- Erfassung des Weiterbildungsbedarfs der Mitarbeiter/innen
- Suche geeigneter Dozenten und Dozentinnen
- zeitnahe Erfassung entsprechender Angebote
- universitätsinterne Koordination
- Detailplanung und Durchführungsorganisation
- Publikation aller Angebote über Flyer und Homepage / Intranet
- umfassende Information und Beratung
- umgehende Bearbeitung von Anfragen und Anmeldungen
- komplettes Weiterbildungsmanagement von A (Anmeldung) bis Z (Zertifikat)

Informieren Sie sich auch über die vielfältigen und sehr spezifischen Angebote anderer Bildungsträger:

- Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LAKöV)
- Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB)
- Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb) für Lehrende

UNSER ANGEBOT

Sollten Sie einen ganz konkreten Weiterbildungsbedarf haben, der mit diesem Programm nicht bedient werden kann, dann sprechen Sie uns einfach an! Gemeinsam mit unseren Weiterbildungspartnern und -partnerinnen in ganz Deutschland werden wir das passende Format mit dem gewünschten Inhalt für Sie finden.

DOZENTENÜBERSICHT

Sven Aden	Freier Trainer, Berater, Moderator
Marie Theres Augsten	IKMZ/Multimediazentrum, BTU
Petra Barsch	Freie Beraterin, Coach, Autorin
Katrin Baumert	Gründungsservice BTU
Gerda Bender	Freie Dozentin
Birgit Berlin	Diversity Trainerin, BTU
Chris Blankschein	IKMZ/Multimediazentrum, BTU
Dr. Elke Bohnaker	Freie Dozentin, sqb
Andreas Brandt	IKMZ/Multimediazentrum, BTU
Axel Bremermann	Regionalreferent der RAA BB
Kristin Draheim	Regionalreferentin der RAA BB
Uta Drescher	Referat QM Studium und Lehre
Ramona Drews	Sprachenzentrum, BTU
Dr. Renate Eras	Freie Dozentin
Tobias Falke	IKMZ/Multimediazentrum, BTU
Prof. Wolfgang Glemser	Instrumental – und Gesangspädagogik, BTU
Burkhard Herweg	Freier Dozent, consilcom GmbH
Dr. Patrick Hoffmann	Abteilung Forschung, BTU
Danuta Jahnke	VB 1 Personal, BTU
Josefine Kahle	Stabsstelle Kommunikation und Marketing, BTU
Jessica Kleinert	AMD TÜV Rheinland Cottbus
Prof. Rolf Kraemer	FG Systeme, BTU
Dr. Anke Kutschke	Gründungsservice BTU
Dr. Thomas Lecher	Freier Dozent, ABF e.V.
Alexandra Lermen	Freie Dozentin
Iris Löhrmann	Freie Dozentin
Michael Mannel	International Relations Office, BTU
Lorraine Mannion	Freie Dozentin, sqb
Dr. Marita Müller	Stabsstelle Kommunikation und Marketing, BTU
Elke Munz	VB 1 Personal, BTU
Christian Niemczick	Freier Dozent, sqb
Henriette Panik	Freie Dozentin, ABF e.V.

Heike Petersen	Freie Trainerin
Maria Prah	Freie Dozentin, sqb
Ute Riebow	Sprachenzentrum, BTU
Ulrike Scheuermann	Freie Dozentin, Buchautorin
Katharina Marlene Schick-Witte	Freie Dozentin, sqb
Mathias Schulze	IKMZ/Multimediazentrum, BTU
Christian Steinert	Institut für Mathematik, BTU
Susett Tanneberger	Stabsstelle Kommunikation und Marketing, BTU
Stefan Uhlich	Dekanat Fakultät 5, BTU
Hans-Jörg Ullmann	IKMZ/Multimediazentrum, BTU
José Villegas	IKMZ/Multimediazentrum, BTU
Frank Wagner	Freier Dozent, ZIT-BB
Dr. Katrin Weise	Abteilung Forschung, BTU
Michaela Wirsing	Referat QM Studium und Lehre, BTU

EIN SPEZIELLES ANGEBOT AUF ANFRAGE / BEI BEDARF

EINZEL-COACHING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

N.N.

Sie sind Führungskraft an unserer Universität und tragen neben Ihren vielfältigen inhaltlichen Arbeitsaufgaben Führungsverantwortung für eine Anzahl von MitarbeiterInnen. Vorausgesetzt wird, dass Sie alle Anforderungen gut meistern, immer eine Lösung parat haben, Entscheidungen souverän und richtig treffen, Ziele und Wege dorthin immer im Blick haben, sich und andere motivieren, Veränderungen managen und dabei Ihr Team mitnehmen und weiterentwickeln.

Haben Sie manchmal den Wunsch, sich mit einer neutralen Person zu all diesen Herausforderungen auszutauschen? Wir wollen Ihnen von nun an Unterstützung geben bei der Wahrnehmung Ihrer Führungsaufgabe mitten in diesem Veränderungsprozess an unserer Universität.

Ein Einzelcoaching wird Ihnen helfen, sich selbst zu beobachten und zu erkennen, neue Handlungsoptionen für sich selbst zu entwickeln und dadurch anstehende Bewährungssituationen gut zu bewältigen.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Professor/innen, leitende Angestellte

KONTAKT

Mit einem speziell für Sie ausgewählten Coach werden wir Ihnen ein passendes Angebot bereiten. Bei einem ersten Austausch werden Rahmen und ein möglicher Ablauf besprochen. Eine entsprechende Finanzierung wird ermöglicht.

Gönnen Sie sich diese Unterstützung! Wenden Sie sich vertrauensvoll an:

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Uta Galow

Koordinatorin der BTU internen Weiterbildung

T +49 (0)355 69 3615

F +49 (0)355 69 3190

E uta.galow@b-tu.de

www.b-tu.de/weiterbildung

KONTAKT

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg
Weiterbildungszentrum
Dipl.-Betriebswirtin (FH) Uta Galow
Erich-Weinert-Straße 1, 03046 Cottbus
Lehrgebäude 10, Raum 132/133/134
T +49 (0)355 69 3615
F +49 (0)355 69 3190
E weiterbildung@b-tu.de
www.b-tu.de/weiterbildung

